

Amtsblatt

Umlegung Parlerstraße Gemarkung Wetzendorf

Bekanntmachung über den Zeitpunkt der Unanfechtbarkeit der Vorwegnahme der Entscheidung Nr. 5 gemäß § 76 des Baugesetzbuches (BauGB)

Die Vorwegnahme der Entscheidung Nr. 5 gemäß § 76 BauGB vom 08.12.2025 für die eingeworfenen Grundstücke der Gemarkung Wetzendorf

Flurstücksnummer (Alt)	Ordnungsnummer
51	7
53	7
608	7
612	7
613	2
613/1	2
614	7
614/1	2
614/2	2
615	2
616	7
617	2

Flurstücksnummer (Neu)	Ordnungsnummer
51	3
53	3
608	3
612	3
613	2
613/1	2
614	3
614/2	2
615	2
616	3
617	2
656/34	7
656/35	7
656/36	7
656/37	2
656/38	7
656/39	7
656/40	7

ist am 27.01.2026 unanfechtbar geworden.

Die Unanfechtbarkeit wird gemäß § 71 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) hiermit bekannt gemacht.

Gemäß § 72 Abs. 1 BauGB wird mit dieser Bekanntmachung der bisherige Rechtszustand durch den in der Vorwegnahme Nr. 5 vom 08.12.2025 vorgesehenen neuen Rechtszustand ersetzt. Ferner schließt diese Bekanntmachung die Einweisung der neuen Eigentümer in den Besitz der zugeteilten Grundstücke ein.

Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass gemäß Art. 41 Abs. 4 Satz 4 Bayerisches Verwaltungsverfahrensgesetz (BayVwVfG) die o.g. Feststellung des Zeitpunkts der Unanfechtbarkeit am Tage nach der Bekanntmachung im Amtsblatt der Stadt Nürnberg als bekannt gegeben gilt.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diese **Feststellung des Zeitpunktes der Unanfechtbarkeit** der Vorwegnahme der Entscheidung Nr. 5 vom 08.12.2025 kann **innerhalb eines Monats** ab Bekanntgabe **Widerspruch beim Umlegungsausschuss** der Stadt Nürnberg, Geschäftsstelle, 90402 Nürnberg, Bauhof 5, II. Stock, Zimmer 211 erhoben werden.

Hinweise zur Rechtsbehelfsbelehrung

Die Einlegung des Widerspruchs ist schriftlich, zur Niederschrift oder elektronisch in einer für den Schriftformersatz zugelassenen Form unter der Adresse www.signatur.nuernberg.de möglich. Die Einlegung eines Widerspruchs per einfacher E-Mail ist nicht zugelassen und entfaltet keine rechtlichen Wirkungen.

Ein Widerspruch sollte begründet werden.

Bei erfolglosem Ausgang des Widerspruchsverfahrens hat der Widerspruchsführer die Kosten zu tragen.

Hinweise zum Widerspruchsverfahren

Der eingelegte Widerspruch hat gemäß § 212 Abs. 2 Satz 1 Nr. 2 BauGB **keine aufschiebende Wirkung**.

Die Beteiligten können beim Landgericht Ansbach -Kammer für Baulandsachen-, Promenade 4, 91522 Ansbach, beantragen, dass die **aufschiebende Wirkung** des Widerspruchs entsprechend § 80 Abs. 5 VwGO angeordnet wird. Der Antrag ist gegen den Umlegungsausschuss der Stadt Nürnberg zu richten.

Wahlweise kann beim Umlegungsausschuss der Stadt Nürnberg die **Aussetzung der Vollziehung** nach § 80 Abs. 4 VwGO beantragt werden.

Stadt Nürnberg
Amt für Geoinformation und Bodenordnung
Geschäftsstelle des Umlegungsausschusses



Umlegung Parlerstraße Gemarkung Wetzendorf

Bekanntmachung über den Zeitpunkt der Unanfechtbarkeit der Vorwegnahme der Entscheidung Nr. 6 gemäß § 76 des Baugesetzbuches (BauGB)

Die Vorwegnahme der Entscheidung Nr. 6 gemäß § 76 BauGB vom 08.12.2025 für die eingeworfenen Grundstücke der Gemarkung Wetzendorf

Flurstücksnummer (Alt)	Ordnungsnummer
610/2	9
619	2
620	9
621	2
622	9
623	2
624	9
629	9
632	9
654	9
654/1	9
668	9

Flurstücksnummer (Neu)	Ordnungsnummer
610/2	3
619	2
620	3
621	2
622	3
623	2
623/2	2
624	3
629	3
632	3
654	3
654/1	3
656/24	2
656/25	2
656/26	9
656/27	9
656/28	9
656/29	9
668	3

ist am 13.01.2026 unanfechtbar geworden.

Die Unanfechtbarkeit wird gemäß § 71 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) hiermit bekannt gemacht.

Gemäß § 72 Abs. 1 BauGB wird mit dieser Bekanntmachung der bisherige Rechtszustand durch den in der Vorwegnahme Nr. 6 vom 08.12.2025 vorgesehenen

henen neuen Rechtszustand ersetzt. Soweit in der Vorwegnahme der Entscheidung Nr. 6 nicht anders geregelt, schließt diese Bekanntmachung die Einweisung der neuen Eigentümer in den Besitz der zugeteilten Grundstücke ein.

Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass gemäß Art. 41 Abs. 4 Satz 4 Bayerisches Verwaltungsverfahrensgesetz (BayVwVfG) die o.g. Feststellung des Zeitpunkts der Unanfechtbarkeit am Tage nach der Bekanntmachung im Amtsblatt der Stadt Nürnberg als bekannt gegeben gilt.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diese **Feststellung des Zeitpunktes der Unanfechtbarkeit** der Vorwegnahme der Entscheidung Nr. 6 vom 08.12.2025 kann **innerhalb eines Monats** ab Bekanntgabe **Widerspruch beim Umlegungsausschuss** der Stadt Nürnberg, Geschäftsstelle, 90402 Nürnberg, Bauhof 5, II. Stock, Zimmer 211 erhoben werden.

Hinweise zur Rechtsbehelfsbelehrung

Die Einlegung des Widerspruchs ist schriftlich, zur Niederschrift oder elektronisch in einer für den Schriftformersatz zugelassenen Form unter der Adresse www.signatur.nuernberg.de möglich. Die Einlegung eines Widerspruchs per einfacher E-Mail ist nicht zugelassen und entfaltet keine rechtlichen Wirkungen.

Ein Widerspruch sollte begründet werden.

Bei erfolglosem Ausgang des Widerspruchsverfahrens hat der Widerspruchsführer die Kosten zu tragen.

Hinweise zum Widerspruchsverfahren

Der eingelegte Widerspruch hat gemäß § 212 Abs. 2 Satz 1 Nr. 2 BauGB **keine aufschiebende Wirkung**.

Die Beteiligten können beim Landgericht Ansbach-Kammer für Baulandsachen-, Promenade 4, 91522 Ansbach, beantragen, dass die **aufschiebende Wirkung** des Widerspruchs entsprechend § 80 Abs. 5 VwGO angeordnet wird. Der Antrag ist gegen den Umlegungsausschuss der Stadt Nürnberg zu richten.

Wahlweise kann beim Umlegungsausschuss der Stadt Nürnberg die **Aussetzung der Vollziehung** nach § 80 Abs. 4 VwGO beantragt werden.

Stadt Nürnberg
Amt für Geoinformation und Bodenordnung
Geschäftsstelle des Umlegungsausschusses



Anwesen Hintere Ledergasse 45, Gemarkung/Flurnr.: Nürnberg - Lorenz 3311 Baugenehmigung für die Nutzungsänderung im 2. u. 3. OG von Verkauf zu Fitnessstudio

Mit Bescheid der Bauordnungsbehörde der Stadt Nürnberg vom 09.02.2026, **Aktenzeichen B1-2025-101** wurde die Baugenehmigung für das oben genannte Vorhaben unter Auflagen erteilt.

Da am Verfahren mehr als 20 Eigentümer oder Erbbauberechtigte von benachbarten Grundstücken beteiligt sind, wird die notwendige Zustellung einer Ausfertigung der Baugenehmigung durch diese öffentliche Bekanntmachung ersetzt. Die Zustellung gilt mit dem Tag der Bekanntmachung als bewirkt.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diesen Bescheid kann **innerhalb eines Monats nach seiner Zustellung Klage** bei dem Bayer. Verwaltungsgericht in Ansbach, Promenade 24-28, 91522 Ansbach, **schriftlich, zur Niederschrift oder elektronisch in einer für den Schriftformersatz zugelassenen Form** erhoben werden.

Seit 01.01.2022 muss der in § 55d VwGO genannte Personenkreis Klagen grundsätzlich **elektronisch** einreichen.

Hinweis zur Rechtsbehelfsbelehrung:

Die Einlegung eines Rechtsbehelfs per einfacher E-Mail ist nicht zugelassen und entfaltet keine rechtlichen Wirkungen! Nähere Informationen zur elektronischen Einlegung der Klage entnehmen Sie bitte der Internetpräsenz der Bayerischen Verwaltungsgerichtsbarkeit (www.vgh.bayern.de). Kraft Bundesrechts wird in Prozessverfahren vor den Verwaltungsgerichten bei Klageerhebung eine Verfahrensgebühr fällig.

Hinweis:

Die Anfechtungsklage eines Dritten gegen die bauaufsichtliche Zulassung hat nach § 212 a Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) keine aufschiebende Wirkung. Ein Antrag auf Anordnung der aufschiebenden Wirkung (§ 80 a Abs. 3 Satz 2 in Verbindung mit § 80 Abs. 5 Satz 1 der Verwaltungsgerichtsordnung) kann beim vorgenannten Bayerischen Verwaltungsgericht Ansbach schriftlich, zur Niederschrift oder elektronisch in einer für den Schriftformersatz zugelassenen Form gestellt werden.

Hinweise zur Akteneinsicht:

Beteiligte können die Akten des Baugenehmigungsverfahrens bei der Bauordnungsbehörde der Stadt Nürnberg innerhalb der allgemeinen Dienststunden (Mo., Di. und Do. 9.00 - 15.30 Uhr, Mi. und Fr. 9.00 - 12.30 Uhr) nach telefonischer Vereinbarung unter (0911) 231-75 91 im Amtsgebäude Johannesgasse 3, Zimmer 232, einsehen. Sie können auch einen Abdruck der Baugenehmigung schriftlich anfordern.

Stadt Nürnberg - Bauordnungsbehörde



Anwesen Pilotystraße 50a, Gemarkung/Flurnr.: Gärten h. d. Veste 54 Baugenehmigung für Nutzungsänderung von einer Gewerbeeinheit zu ein Apartment für Kurzzeitwohnen im Erdgeschoss

Mit Bescheid der Bauordnungsbehörde der Stadt Nürnberg vom 13.02.2026, **Aktenzeichen B2-2025-444** wurde die Baugenehmigung für das oben genannte Vorhaben unter Auflagen und unter Zulassung von Abweichungen nach § 31 des Baugesetzbuches (BauGB) sowie nach Art. 63 der Bayerischen Bauordnung (Bay-BO) erteilt.

Da am Verfahren mehr als 20 Eigentümer oder Erbbauberechtigte von benachbarten Grundstücken beteiligt sind, wird die notwendige Zustellung einer Ausfertigung der Baugenehmigung durch diese öffentliche Bekanntmachung ersetzt. Die Zustellung gilt mit dem Tag der Bekanntmachung als bewirkt.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diesen Bescheid kann **innerhalb eines Monats nach seiner Zustellung Klage** bei dem Bayer. Verwaltungsgericht in Ansbach, Promenade 24-28, 91522 Ansbach, **schriftlich, zur Niederschrift oder elektronisch in einer für den Schriftformersatz zugelassenen Form** erhoben werden.

Seit 01.01.2022 muss der in § 55d VwGO genannte Personenkreis Klagen grundsätzlich **elektronisch** einreichen.

Hinweis zur Rechtsbehelfsbelehrung:

Die Einlegung eines Rechtsbehelfs per einfacher E-Mail ist nicht zugelassen und entfaltet keine rechtlichen Wirkungen! Nähere Informationen zur elektronischen Einlegung der Klage entnehmen Sie bitte der Internetpräsenz der Bayerischen Verwaltungsgerichtsbarkeit (www.vgh.bayern.de). Kraft Bundesrechts wird in Prozessverfahren vor den Verwaltungsgerichten bei Klageerhebung eine Verfahrensgebühr fällig.

Hinweis:

Die Anfechtungsklage eines Dritten gegen die bauaufsichtliche Zulassung hat nach § 212 a Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) keine aufschiebende Wirkung. Ein Antrag auf Anordnung der aufschiebenden Wirkung (§ 80 a Abs. 3 Satz 2 in Verbindung mit § 80 Abs. 5 Satz 1 der Verwaltungsgerichtsordnung) kann beim vorgenannten Bayerischen Verwaltungsgericht Ansbach schriftlich, zur Niederschrift oder elektronisch in einer für den Schriftformersatz zugelassenen Form gestellt werden.

Hinweise zur Akteneinsicht:

Beteiligte können die Akten des Baugenehmigungsverfahrens bei der Bauordnungsbehörde der Stadt Nürnberg innerhalb der allgemeinen Dienststunden (Mo., Di. und Do. 9.00 - 15.30 Uhr, Mi. und Fr. 9.00 - 12.30 Uhr) nach telefonischer Vereinbarung unter (0911) 231-4 26 29 im Amtsgebäude Johannesgasse

se 3, Zimmer 9, einsehen. Sie können auch einen Abdruck der Baugenehmigung schriftlich anfordern.

Stadt Nürnberg - Bauordnungsbehörde



Anwesen Tauroggenstraße 27, Gemarkung/Flurnr.: Schoppershof 297 Baugenehmigung für die Sanierung der Dachflächen mit Erhöhung der bestehenden Attika, Erweiterung der Überdachung der bestehenden Dachterrasse und Einbau von Lagerräumen in den Fluren (1.-4.OG)

Mit Bescheid der Bauordnungsbehörde der Stadt Nürnberg vom 09.02.2026, **Aktenzeichen B1-2025-82** wurde die Baugenehmigung für das oben genannte Vorhaben unter Auflagen erteilt.

Da am Verfahren mehr als 20 Eigentümer von benachbarten Grundstücken beteiligt sind, wird die notwendige Zustellung einer Ausfertigung der Baugenehmigung durch diese öffentliche Bekanntmachung ersetzt. Die Zustellung gilt mit dem Tag der Bekanntmachung als bewirkt.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diesen Bescheid kann **innerhalb eines Monats nach seiner Zustellung Klage** bei dem Bayer. Verwaltungsgericht in Ansbach, Promenade 24-28, 91522 Ansbach, **schriftlich, zur Niederschrift oder elektronisch in einer für den Schriftformersatz zugelassenen Form** erhoben werden.

Seit 01.01.2022 muss der in § 55d VwGO genannte Personenkreis Klagen grundsätzlich **elektronisch** einreichen.

Hinweis zur Rechtsbehelfsbelehrung:

Die Einlegung eines Rechtsbehelfs per einfacher E-Mail ist nicht zugelassen und entfaltet keine rechtlichen Wirkungen! Nähere Informationen zur elektronischen Einlegung der Klage entnehmen Sie bitte der Internetpräsenz der Bayerischen Verwaltungsgerichtsbarkeit (www.vgh.bayern.de). Kraft Bundesrechts wird in Prozessverfahren vor den Verwaltungsgerichten bei Klageerhebung eine Verfahrensgebühr fällig.

Hinweis:

Die Anfechtungsklage eines Dritten gegen die bauaufsichtliche Zulassung hat nach § 212 a Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) keine aufschiebende Wirkung. Ein Antrag auf Anordnung der aufschiebenden Wirkung (§ 80 a Abs. 3 Satz 2 in Verbindung mit § 80 Abs. 5 Satz 1 der Verwaltungsgerichtsordnung) kann beim vorgenannten Bayerischen Verwaltungsgericht Ansbach schriftlich, zur Niederschrift oder elektronisch in einer für den Schriftformersatz zugelassenen Form gestellt werden.

Hinweise zur Akteneinsicht:

Beteiligte können die Akten des Baugenehmigungsverfahrens bei der Bauordnungsbehörde der Stadt Nürnberg innerhalb der allgemeinen Dienststunden (Mo., Di. und Do. 9.00 - 15.30 Uhr, Mi. und Fr. 9.00 - 12.30 Uhr) nach telefonischer Vereinbarung unter (0911) 231-56 51 im Amtsgebäude Johannesgasse 3, Zimmer 14, einsehen. Sie können auch einen Abdruck der Baugenehmigung schriftlich anfordern.

Stadt Nürnberg - Bauordnungsbehörde



Vollzug des Bayerischen Straßen- und Wegegesetzes (BayStrWG); Erlass einer vorläufigen Anordnung im Zuge des Planfeststellungsverfahrens für den Bau der „Neuen Rothenburger Straße“ (St 2245) im Bereich „Lückenschluss Tiefes Feld“ in Nürnberg

I.

Mit dem Erlass einer vorläufigen Anordnung (einschließlich Rechtsbehelfsbelehrung) vom **04.02.2026**, Gz. RMF-SG32-4354-13-16, hat die Regierung von Mittelfranken die vorzeitige Durchführung vorbereitender Einzelmaßnahmen (Entfernung oberirdischer Gehölze aus dem Baufeld sowie Absammeln und Verbringen von Zauneidechsen in geeignete Ersatzhabitate), zugelassen. Vorhabensträger und somit Adressat dieser vorläufigen Anordnung ist die Stadt Nürnberg – Verkehrsplanungsamt, Lorenzer Straße 30, 90402 Nürnberg.

Die vorläufige Anordnung kann im Volltext ab dem **25.02.2025** im Internetauftritt der Regierung von Mittelfranken (www.regierung.mittelfranken.bayern.de) unter „Service“ > „Planfeststellung“ > „Straßenrechtliche Planfeststellungsbeschlüsse“ eingesehen werden (Art. 36 Abs. 8 Satz 3 Halbsatz 2 BayStrWG i. V. m. Art. 74 Abs. 4 Satz 2 Halbsatz 2 BayVwVfG sowie Art. 27a Abs. 1 Satz 2 BayVwVfG). Der Inhalt dieser Bekanntmachung ist an den genannten Stellen des Internets ebenso zugänglich.

II.

Gegenstand der vorläufigen Anordnung

Der Neubau des Straßenabschnitts „Neue Rothenburger Straße“ ist integraler Bestandteil des neuen Stadtquartiers „Tiefes Feld“. Mit der Fertigstellung der U-Bahnhaltestelle Kleinreuth im Jahr 2027, sollen der Straßenbau sowie erste Wohnbauprojekte umgesetzt werden. Somit sind im Vorfeld erste Erschließungsmaßnahmen, wie der Kanalbau notwendig. Dieser startet ab September 2026 und durchquert im Bereich des Knotenpunktes Sigmundstraße/ Neue Rothenburger Straße das plangegegenständliche Straßenbauprojekt. Folglich ist für die Stadt Nürnberg eine zeitnahe Umsetzung der FCS-Maßnahmen A 10_{FCS} bzw. A 11_{FCS} (darunter sind Maßnahmen zur Sicherung des günstigen Erhaltungszustands der Zauneidechsenpopulation zu verstehen) dringend

erforderlich. Die FCS-Maßnahmen für die Zauneidechsen und die vorab durchzuführende Entfernung der oberirdischen Gehölze sollen noch in den Wintermonaten 2026 mit ökologischer Baubegleitung durchgeführt werden. Betroffen sind bezüglich der Entfernung von Gehölzen folgende Grundstücke (alle Gemarkung Großreuth b. Schweinau):

Fl. - Nrn. 471/5, 471/27, 471/28, 485/4, 485/44, 485/36, 471/39, 484/2, 483/2 – diese befinden sich alle im Eigentum der Stadt Nürnberg.

Vor Beginn der Kanalbauarbeiten müssen jedoch zur Vermeidung von Verbotstatbeständen umfangreiche Artenschutzmaßnahmen (Zaunaufstellung und Absammeln der Individuen sowie Verbringung auf geeignete FCS-Maßnahmenflächen) umgesetzt werden. Die neuen sowie aus artenschutzrechtlicher Sicht geeigneten Ersatzhabitate befinden sich auf Teilflächen der Grundstücke Fl. - Nrn. 571/41, 571/43 und 576 Gemarkung Neunhof. Es handelt sich hierbei um Ökotoflächen, die ebenfalls im Eigentum der Stadt Nürnberg stehen. Die vorgenannten (vorbereitenden) Maßnahmen werden in Abstimmung mit den zuständigen Naturschutzbehörden sowie unter fachkundiger Begleitung einer ökologischen Baubetreuung umgesetzt.

Stadt Nürnberg

Servicebetrieb Öffentlicher Raum

Marco Daume

Technischer Werkleiter



Bekanntmachung des Jahresabschlusses 2024 des Eigenbetriebes Servicebetrieb Öffentlicher Raum, Eigenbetrieb der Stadt Nürnberg

Der Jahresabschluss 2024, bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung und Anhang sowie Lagebericht schließt für das Wirtschaftsjahr 2024 mit einem Jahresfehlbetrag von 4.042.893,31 € ab:

Nürnberg, den 02.02.2026

gez.

Vogel

Erster Werkleiter

Der Stadtrat hat am 10.12.2025 den Jahresabschluss des Eigenbetriebes Servicebetrieb Öffentlicher Raum Nürnberg für das Wirtschaftsjahr 2024 wie folgt festgestellt und beschlossen:

Der Jahresabschluss 2024, bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung und Anhang sowie Lagebericht, wird mit folgendem Ergebnis festgestellt:

1. Die Bilanzsumme zum 31.12.2024 beträgt 105.142.068,88 €.
2. Die Gewinn- und Verlustrechnung schließt mit einem Jahresfehlbetrag von 4.042.893,31 € ab.
2. Der Jahresfehlbetrag wird auf neue Rechnung vorgetragen.

3. Der Beschluss über die Feststellung des Jahresabschlusses 2024 des Eigenbetriebs SÖR wird gemäß § 25 Abs. 4 Eigenbetriebsverordnung öffentlich bekanntgegeben.

Entsprechend des Gutachtens des Prüfungsausschusses vom 03.12.2025 erteilt der Stadtrat für den mit Stadtratsbeschluss vom 10.12.2025 festgestellten Jahresabschluss 2024 des Eigenbetriebs SÖR gem. Art. 102 Abs. 3 Gemeindeordnung die Entlastung.

Nürnberg, den 2. Februar 2026

gez.

Vogel

Dritter Bürgermeister

Der Jahresabschluss 2024 und der Lagebericht wurden vom Bayerischen Kommunalen Prüfungsverband (BKPV) geprüft und der Bestätigungsvermerk erteilt.

„Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers:

An den Eigenbetrieb Servicebetrieb Öffentlicher Raum Nürnberg der Stadt Nürnberg

Vermerk über die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss des Eigenbetriebs Servicebetrieb Öffentlicher Raum Nürnberg der Stadt Nürnberg, - bestehend aus Bilanz zum 31.12.2024 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Wirtschaftsjahr vom 01.01.2024 bis 31.12.2024 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht des Eigenbetriebs Servicebetrieb Öffentlicher Raum Nürnberg der Stadt Nürnberg für das Wirtschaftsjahr vom 01.01.2024 bis zum 31.12.2024 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse bestätigen wir nach § 7 Abs. 4 Nr. 2 und 3 KommPrV:

Die Buchführung und der Jahresabschluss entsprechen nach unserer pflichtgemäßen Prüfung den Rechtsvorschriften und der Betriebssatzung. Der Jahresabschluss vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage. Der Lagebericht steht im Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den gesetzlichen Vorschriften, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Eigenbetriebs und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Grundlage der Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts entsprechend § 317 HGB und Art. 107 Abs. 3 Satz 2 GO unter Beachtung der KommPrV und der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt.

Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Eigenbetrieb unabhängig in Übereinstimmung mit den kommunalrechtlichen Vorschriften und haben unsere Pflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

Sonstige Informationen

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Werkausschusses für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Eigenbetriebs vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d.h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Eigenbetriebs zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben.

Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Eigenbetriebs vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorgehens- und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Der Werkausschuss ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses des Eigenbetriebs zur Aufstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Eigenbetriebs vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung Bayern entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB und Art. 107 Abs. 3 Satz 2 GO unter Beachtung der KommPrV und der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als das Risiko, dass eine aus Irrtümern resultierende wesentlich falsche Darstellung nicht aufgedeckt wird, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.

- erlangen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollen und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorgehens- und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit der internen Kon-

trollen des Eigenbetriebes bzw. dieser Vorkehrungen und Maßnahmen abzugeben.

- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.

- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit des Eigenbetriebs zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass der Eigenbetrieb seine Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.

- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrundeliegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Eigenbetriebs vermittelt.

- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Eigenbetriebs.

- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrundeliegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang

und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Sonstige gesetzliche und andere rechtliche Anforderungen

Erweiterung der Jahresabschlussprüfung gemäß § 7 Abs. 4 Nr. 2 KommPrV

Aussage zu den wirtschaftlichen Verhältnissen

Wir haben uns mit den wirtschaftlichen Verhältnissen des Eigenbetriebs i.S.v. § 53 Abs. 1 Nr. 2 HGrG im Wirtschaftsjahr vom 01.01.2024 bis zum 31.12.2024 befasst.

Auf Basis unserer durchgeführten Tätigkeiten bestätigen wir zu den wirtschaftlichen Verhältnissen nach § 7 Abs. 4 Nr. 2 KommPrV: Die wirtschaftlichen Verhältnisse wurden geprüft; sie geben keinen Anlass zu Beanstandungen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die wirtschaftlichen Verhältnisse des Eigenbetriebs sowie für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie dafür als notwendig erachtet haben.

Verantwortung des Abschlussprüfers

Unsere Tätigkeit haben wir entsprechend dem IDW Prüfungsstandard: Berichterstattung über die Erweiterung der Abschlussprüfung nach § 53 HGrG (IDW PS 720), Fragenkreise 11 bis 16, durchgeführt.

Unsere Verantwortung nach diesen Grundsätzen ist es, anhand der Beantwortung der Fragen der Fragenkreise 11 bis 16 zu würdigen, ob die wirtschaftlichen Verhältnisse zu wesentlichen Beanstandungen Anlass geben. Dabei ist es nicht Aufgabe des Abschlussprüfers, die sachliche Zweckmäßigkeit der Entscheidungen der gesetzlichen Vertreter und die Geschäftspolitik zu beurteilen“.

München, 26.06.2025 Bayerischer Kommunalen Prüfungsverband

Der Jahresabschluss 2024 und der Lagebericht des Eigenbetriebes Servicebetrieb Öffentlicher Raum Nürnberg liegen in der Zeit vom 02.03.2026 bis 13.03.2026 in den Verwaltungsräumen des SÖR, Sulzbacher Str. 2 bis 6, 90489 Nürnberg, 4. Stock, Zimmer 412, während der allgemeinen Geschäftsstunden zur Einsicht auf.



Verlängerung der vorläufigen Sicherung des Überschwemmungsgebiets des Wetzendorfer Landgrabens in den Ortsteilen Thon, Wetzendorf und Schniegling in Nürnberg

Mit Bekanntmachung im Amtsblatt der Stadt Nürnberg am 03.03.2021 wurde das Überschwemmungsgebiet des Wetzendorfer Landgrabens in den Ortstei-

len Thon, Wetzendorf und Schniegling in Nürnberg planlich dargestellt und vorläufig gesichert.

Die vorläufige Sicherung erfolgte aufgrund der Ermittlung auf Grundlage eines 100-jährlichen Hochwasserereignisses. Die vorläufige Sicherung ist mit ihrer Bekanntmachung am 03.03.2021 in Kraft getreten und gilt fünf Jahre; sie kann im begründeten Einzelfall um zwei Jahre verlängert werden.

Die Stadt Nürnberg beabsichtigt, das Überschwemmungsgebiet des Wetzendorfer Landgrabens durch Rechtsverordnung festzusetzen. Da das entsprechende Ordnungsverfahren nicht innerhalb der Fünf-Jahres-Frist abgeschlossen werden kann, wird die vorläufige Sicherung hiermit um zwei Jahre verlängert. Sie endet, sobald die Rechtsverordnung zur Festsetzung des Überschwemmungsgebietes in Kraft tritt oder das Festsetzungsverfahren eingestellt wird oder spätestens mit Ablauf 03.03.2028 (Art. 47 Abs. 5 Bayerisches Wassergesetz (BayWG)).

Die Übersichtskarte und die Detailkarten können im Umweltamt der Stadt Nürnberg, Bauhof 2, Zimmer 115 nach vorheriger Terminvereinbarung eingesehen werden (Tel.: 0911 – 231 3871). Die Karten sind außerdem im Internet eingestellt: <https://www.nuernberg.de/internet/umweltamt/ueberschwemmungsgebiete.html#33>

Durch die Verlängerung ändern sich weder der aktuelle Umgriff des Überschwemmungsgebietes noch die seit 2021 geltenden Regeln und Pflichten. Insbesondere sind in vorläufig gesicherten Überschwemmungsgebieten gemäß §§ 78 ff.

- die Ausweisung neuer Baugebiete,
- die Errichtung oder Erweiterung baulicher Anlagen sowie
- sonstige (Bau-)Maßnahmen, die zu einer Behinderung des Wasserabflusses im Hochwasserfall führen können,

verboten. Insbesondere fanden die Rechtsfolgen im Bauleitplan-Verfahren Wetzendorf Nr. 4641 A Berücksichtigung. Zudem gelten für Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen besondere Anforderungen nach der Verordnung über Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen (AwSV).

Diese Bekanntmachung erfolgt gleichzeitig im Internet unter www.nuernberg.de/internet/umweltamt/bekanntmachung.html. Zudem erscheint ein Hinweis auf diese Bekanntmachung in den örtlichen Tageszeitungen.

Weitere Informationen:

Alle Überschwemmungsgebiete sind im Internet unter der Adresse https://www.lfu.bayern.de/wasser/hw_ue_ggebiete/info_uegef_ggebiete_uab/index.htm im „UmweltAtlas Bayern“ für die Öffentlichkeit dokumentiert. Dort sind auch weitere Informationen über Überschwemmungsgebiete sowie rechtliche Grundlagen und Hinweise zum Festsetzungsverfahren enthalten. Bei Unstimmigkeiten sind die oben genannte Übersichtskarte und die Detailkarten maßgeblich.



Genehmigungsverfahren nach § 16 Abs.1 Bundes-Immissionsschutzgesetz bzgl. einer wesentlichen Änderung des Chemikalienumschlags der Fa. CSC Jäklechemie GmbH & Co.KG durch Neubau des Lösemittellagers auf dem Anwesen Matthiasstr. 3-7, 10-12, Nürnberg

Die Firma CSC Jäklechemie GmbH & Co.KG, mit Sitz in Nürnberg, hat die wesentliche Änderung ihres Chemikalienumschlaglagers am Standort Matthiasstr. 3-7, 10-12 in Nürnberg durch Neubau des Lösemitteltanklagers mit Abfüll-, Misch- und Lageranlagen incl. Betriebslabor beantragt. Nach Inbetriebnahme des Neubaus werden die Anlagen des bestehenden Lösemittellagers (Tanks und zugehörige Abfüllanlagen) stillgelegt. Die Gebindelager werden weiter genutzt.

Die im Betriebsbereich genehmigten max. Mengen nach Nr. 9.3.1 der 4. BImSchV und die nach der 12. BImSchV angezeigten störfallrelevanten Stoffe verändern sich nicht. Der Betriebsbereich fällt weiterhin unter die Pflichten der oberen Klasse der Störfall-Verordnung.

Das Vorhaben bedarf der Genehmigung nach § 16 Abs. 1 des Bundes-Immissionsschutzgesetzes (BImSchG) i.V.m. den §§ 1, 2 Abs. 1 Nr. 1 der Verordnung über genehmigungsbedürftige Anlagen und Nr. 9.3.1 des Anhangs 1 hierzu.

Das Vorhaben wird hiermit gemäß § 10 Abs. 3 BImSchG i.V.m. der Verordnung zur Durchführung des Bundes-Immissionsschutzgesetzes (Verordnung über das Genehmigungsverfahren – 9.BImSchV) öffentlich bekannt gemacht.

Die Antragsunterlagen bestehen im Wesentlichen aus folgenden Unterlagen:

- Kurzbeschreibung des Vorhabens
- Beschreibung von Standort und Umgebung des Vorhabens
- Betriebs- und Verfahrensbeschreibung
- Gutachten zur Luftreinhaltung der accon environmental consultants
- Lärmgutachten der accon environmental consultants
- Gutachten zu angemessenen Abständen vom Ingenieurbüro Manfred Wirsperger

Der Antrag und die Unterlagen liegen in der Zeit von 26.02.2026 bis einschließlich 25.03.2026 bei der zuständigen Genehmigungsbehörde, der Stadt Nürnberg, Umweltamt, in der Abteilung Technischer Umweltschutz, Bauhof 2, 2. OG, Zi. 104, 90402 Nürnberg, Ruf-Nr. 231- 5853 oder 231-2727 während der üblichen Dienststunden (Montag, Dienstag und Donnerstag 8.30 – 15.30 Uhr, Mittwoch und Freitag 8.30 – 12.30 Uhr) zur Einsicht aus.

Zur Einsichtnahme vereinbaren Sie bitte vorab einen Termin.

Entscheidungsrelevante Stellungnahmen von Behörden, Gutachtern oder sonstigen am Verfahren beteiligten Stellen, die im Zeitpunkt der öffentlichen

Auslegung des Antrags und der Unterlagen noch nicht vorlagen, werden der Öffentlichkeit nach den Bestimmungen über den Zugang zu Umweltinformationen zugänglich gemacht.

In der Zeit von 26.03.2026 bis einschließlich 09.04.2026 können beim Umweltamt Einwendungen gegen das Vorhaben schriftlich oder elektronisch an die Mail-Adresse uwa2@stadt.nuernberg.de, mit Angabe von Namen und Anschrift erhoben werden.

Die Einwendungen sind dem Antragsteller und den beteiligten Behörden bekanntzugeben. Der Einwender kann verlangen, dass sein Name und seine Anschrift vor der Bekanntgabe unkenntlich gemacht werden, wenn diese Informationen zur ordnungsgemäßen Durchführung des Genehmigungsverfahrens nicht erforderlich sind.

Die öffentliche Erörterung der rechtzeitig erhobenen Einwendungen wird am Montag, 18.05.2026 ab 9.00 Uhr im Umweltamt der Stadt Nürnberg, Bauhof 2, 90402 Nürnberg, 2. OG, Besprechungszimmer 223 durchgeführt, sofern nicht auf Grund einer Ermessensentscheidung nach § 10 Abs. 6 BImSchG hiervon abgesehen werden kann. Die Entscheidung bzgl. der Durchführung des Erörterungstermins erfolgt nach Ablauf der Einwendungsfrist und wird öffentlich bekannt gemacht.

Form- und fristgerecht erhobene Einwendungen werden auch bei Nichtbeteiligung des Antragstellers oder von Personen, die Einwendungen erhoben haben, erörtert.

Mit Ablauf der Einwendungsfrist werden alle Einwendungen von der Erörterung ausgeschlossen. Einwendungen, die nach dem 09.04.2026 eingehen und daher im Erörterungstermin nicht erörtert werden können, werden bei der Entscheidung über den Genehmigungsantrag gleichwohl berücksichtigt. Einwendungen, die auf besonderen privatrechtlichen Titeln beruhen, werden im Genehmigungsverfahren grundsätzlich nicht behandelt, sondern auf den ordentlichen Gerichtsweg verwiesen.

Die Entscheidung über den Antrag bzw. über die Einwendungen wird allen am Verfahren Beteiligten zugestellt. Die Zustellung kann durch öffentliche Bekanntmachung ersetzt werden. Unbeschadet dessen wird nach Abschluss des Verfahrens die Entscheidung über den Antrag öffentlich bekannt gemacht und der Genehmigungsbescheid zur Einsicht ausgelegt.

Für die Beteiligung der Öffentlichkeit sind die §§ 10 Abs. 3, 4, 6 und 7 i.V.m. 8 BImSchG sowie die §§ 8, 9, 10, 12, 14-19 und 21a der Verordnung über das Genehmigungsverfahren (9. BImSchV) maßgebend.

**Stadt Nürnberg
Umweltamt**



Unterstützung für wissenschaftliche Arbeiten

Geschichtswissenschaftler*innen können für ihre Vorhaben Unterstützung bei der Stiftungsverwaltung der Stadt Nürnberg beantragen.

Die Friedrich Freiherr von Haller'sche Forschungsförderung und die Hedwig Linnhuber – Dr. Hans Saar-Stiftung vergeben Zuschüsse für die Veröffentlichung von Arbeiten (gedruckt oder digital) zur Nürnberger Historie, zur Bevölkerungs-, Personen- und Familiengeschichte und Heraldik der ehemaligen Reichsstadt Nürnberg (Mitte des 12. Jahrhunderts bis 1806), wenn diese Veröffentlichungen sonst nicht realisiert werden könnten.

Es können nur Arbeiten gefördert werden, die noch nicht gedruckt oder digital veröffentlicht sind.

Im Falle einer Förderung muss der Antragsteller bzw. die Antragstellerin bereit sein, diese Unterstützung durch die Stiftung an geeigneter Stelle der Veröffentlichung zu vermerken.

Anträge sind sobald wie möglich, aber bis spätestens 31.08.2026 an die Stiftungsverwaltung der Stadt Nürnberg, Theresienstr. 1, 90403 Nürnberg, Telefon 0911 / 231-7545, zu richten.



Öffnungszeiten der städtischen Gartenabfallsammelstellen

Die städtischen Gartenabfallsammelstellen sind gemäß § 10 Abs. 3 Nr. 1 AbfS in der Zeit vom **16.03.2026 bis 14.12.2026** geöffnet. Die Öffnungszeiten sind Montag bis Samstag von 7:00 bis 19:00 Uhr, mit Ausnahme der personalbetriebenen Gartenabfallsammelstellen in der Otto-Kraus-Straße 10, Andernacher Straße 18c und in der Willstätterstraße 85. Diese sind von Dienstag bis Samstag von 9 bis 12:30 Uhr und von 13:00 bis 16:30 Uhr geöffnet.

Nicht erlaubt ist die Anlieferung an Sonn- und Feiertagen.

Vom 15.12.2026 bis 14.03.2027 sind die nicht personalbetriebenen Gartenabfallsammelstellen geschlossen. Die personalbetriebenen Sammelstellen schließen ebenfalls am 15.12.2026 und öffnen bereits am 12.01.2027 wieder. Während der Schließung können Gartenabfälle in Kleinmengen (ca. 1 PKW-Kofferraum-Ladung) bei den sechs Wertstoffhöfen abgegeben werden.

**Nürnberg, 19.02.2026
Abfallwirtschaftsbetrieb Stadt Nürnberg
i.A.
Rösch**



Wertstoffhöfe in Nürnberg

Die Wertstoffhöfe sind über das Stadtgebiet verteilt, um allen Einwohnern kurze Anfahrtswege zu ermöglichen. Abzweigungen von den Hauptzufahrtsstraßen zu den Wertstoffhöfen sind mit Hinweisschildern markiert.

Jeder Haushalt oder Betrieb, der an die städtische Abfuhr von Restabfällen angeschlossen ist, kann bei den Wertstoffhöfen Sperrmüll und Abfälle zur Verwertung abgeben, die haushaltstypisch sind. Angenommen werden nur **haushaltsübliche Mengen**. Auch Teilmengen aus größeren Anlieferungen müssen abgelehnt werden.

Folgende Abfallfraktionen dürfen bei den Wertstoffhöfen abgegeben werden:

(Bei einigen Stoffen sind die maximalen Abgabemengen pro Tag und Anlieferung in Klammern angegeben. **Bitte diese Mengenbegrenzungen beachten!**)

- **Autobatterien** (maximal fünf Stück)
- **Batterien** (größere Mengen im Karton, maximal 60 Liter)
- **Bauschutt** (maximal 100 Liter), zum Beispiel Putzreste, Mauerwerk, Ziegel, Fliesen, Gartenplatten, Sanitärkeramik, Heraklith, Gips- und Rigipsplatten
- **Elektrogeräte sind wie folgt in 6 Sammelgruppen eingeteilt** (maximale Abgabemenge: fünf Stück je Warengruppe, Batterien vorher soweit möglich entfernen)
- **Sammelgruppe 1 Wärmeüberträger**
Kühlschränke, Gefriergeräte, Klimageräte, Wärmepumpen, Wäschetrockner mit Wärmepumpentechnologie
- **Sammelgruppe 2 Bildschirme, Monitore**, Fernsehgeräte, Monitore, Laptops, Notebooks, Tablets, E-Book-Reader, LCD-Fotorahmen
- **Sammelgruppe 3 Lampen**
Energiesparlampen, Leuchtstoffröhren und Neonröhren je bis zu 50 Stück, LED-Lampen, Gasentladungslampen, **KEINE** Glüh- und Halogenlampen
- **Sammelgruppe 4 Großgeräte über 50 cm**
Elektroherde und -backöfen, Waschmaschinen und Wäschetrockner, Geschirrspüler, Rasenmäher, Elektro-Werkzeuge
- **Sammelgruppe 5 Kleingeräte bis 50 cm**
Haushaltskleingeräte, Computer, Kopierer, Faxgeräte, Taschenrechner, Telefone, Mobiltelefone, Anrufbeantworter, Leuchten, Lichterketten, Elektro-Werkzeuge, elektrische Spielzeuge und Sportgeräte
- **Sammelgruppe 6 Photovoltaikmodule**
- **Federbetten**
- **Fenster und Türen** (maximal drei Stück ohne Mauerreste und Putzreste), unbehandelt, kein A4 Holz
- **Fette** (alte Haushaltsfette wie Bratfette und Frittierfette und Öle, maximal 5 Liter)
- **Flaschenkorken**
- **Gartenabfälle** (maximal 2 Kubikmeter, keine Wurzelstöcke, Äste nur bis 15 Zentimeter Durchmesser)

- **Glas** (maximal 100 Liter), Hohlglas wie Flaschen und Gläser, Flachglas wie Fensterscheiben, Spiegel, Drahtglas, Verbundglas, Glasbausteine
- **Holz** unbehandelt kein A4 Holz, **Bretter** bis 2 Meter Länge (circa 20 Stück), Balken bis 10 Zentimeter Durchmesser und 1,5 Meter Länge (Gesamtmenge maximal 2 Kubikmeter)
- **Kerzenwachs**
- **Kunststoff** (Hartkunststoff, PP, PE-HD) wie z. B. Körbe, Schüsseln, Wannen, Gießkannen, Kinderspielzeug
- **Metalle** wie Eisenteile, Blech, Alu, Kupfer, Kupferkabel, Messing, Blei
- **Papier, Pappe und Kartonagen** (maximal 200 Liter)
- **Photovoltaikmodule** (s. Elektrogeräte)
- **PKW-Reifen**, auch mit Felgen (maximal zehn Stück)
- **Problemabfälle nur beim Schadstoffmobil abgeben!**
- **Schuhe**
- **Sperrmüll:** Das sind Abfälle, die zu groß oder zu schwer für den Abfallbehälter sind, beispielsweise Matratzen, Möbel, Teppiche, Regale, Koffer (Gesamtmenge 4 Kubikmeter), keine Tapetenreste
- **Styropor** (maximal 200 Liter)
- **Toner und Tonerkartuschen**
- **Textilien** – noch brauchbar! (nicht brauchbare in den Restabfall)
- **Türen und Fenster**, auch mit Rahmen (maximal drei Stück), unbehandelt kein A4 Holz
- **Verpackungen** aus Kunststoff, Metall und Verbundstoffen

Nürnberg, 16.02.2026
Abfallwirtschaftsbetrieb Stadt Nürnberg
i.A.
Rösch



Jagdgenossenschaftsversammlung Nürnberg-Worzeldorf

Die Jagdgenossenschaft Nürnberg-Worzeldorf lädt zu ihrer diesjährigen Jagdgenossenschaftsversammlung ein. Die Eigentümer oder Nutznießer (nicht Pächter) der im Jagdrevier Nürnberg-Worzeldorf gelegenen, unbebauten und unbefriedeten, jagdbaren Grundstücke werden hiermit zu einer Versammlung eingeladen, die am Donnerstag, den 26. März 2026 um 19.00 Uhr im Landgasthaus Messthaler, An den Weiher 13, 90455 Nürnberg-Weiherhaus, stattfindet.

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung durch den Jagdvorstand
2. Bericht des Jagdpächters
3. Neuverpachtung Jagdrevier
4. Verschiedenes

Jeder Jagdgenosse hat die zur Ausübung seiner Mitgliedschaftsrechte erforderlichen Unterlagen (Grundbuchauszüge, Urkundenabschriften, Vollmachten usw. nach neuesten Stand) zur Versammlung mitzubringen.

Anschließend findet das Jagdessen statt.

Dr. Herbert Muschweck
Jagdvorstand



Einladung zur Teilnehmerversammlung TG Buch II

Der Vorstand der Flurbereinigung Buch II lädt die **Mitglieder zur Versammlung am Mittwoch, 18.03.2026 um 19:00 Uhr** in die Gaststätte Assmanns Bammes, Bucher Hauptstraße 63, 90427 Nürnberg, ein.

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Bericht des Vorstands
3. Bericht des Kassenverwalters und der Revisoren
4. Entlastung des Kassiers und der Verwaltung
5. Verlesen des Protokolls und der Beschlüsse
6. Bericht der Wegbaumeister
7. Grußwort der Aufsichtsbehörde
8. Neuwahlen der Vorstandschaft
9. Anträge, Wünsche und Anregungen der Mitglieder

Wünsche und Anträge bitte bis spätestens 11.03.2026 an E-Mail: tg-buch@t-online.de

Um pünktliches Erscheinen wird gebeten.

Mit freundlichen Grüßen
Rudolf Fleischmann
(Vorstandsvorsitzender)



Die Stadtverwaltung gedenkt ehrend ihrer Verstorbenen

im Ruhestand verstorben

02.01.2026	Jäger Reinhard	Studiendirektor
02.01.2026	Richter Rosemarie	Angestellte im Telefondienst
04.01.2026	Wokurka Max	Hauptbrandmeister
08.01.2026	Klinger Ernst	Gärtner
09.01.2026	Heil Horst	Maler
13.01.2026	Lehmeier Elisabeth	Klinik- und Institutsarbeiterin
13.01.2026	Odörfer Karlheinz	Oberbrandmeister
18.01.2026	Wölfel Harry	Angestellter
20.01.2026	Reitenspieß Erwin	Verwaltungsangestellter
21.01.2026	Prokscha Herbert	Studienrat
22.01.2026	Faltenbacher Manfred	Oberamtsrat
23.01.2026	Renner Thomas	Verwaltungsamtmann
25.01.2026	Wölfel Josef	Technischer Amtsinspektor
29.01.2026	Podeszfa Karl	Studienrat im Realschuldienst
31.01.2026	Göbert Jürgen	Studiendirektor

Leben braucht Erinnerung Blumen trösten



Die Genossenschaft und Mitgliedsbetriebe helfen Ihnen dabei.
Wir gestalten Ihr Grab, betreuen es über das ganze Jahr und achten auf seinen würdevollen Zustand.

Westfriedhof
Nordwestring 65
90419 Nürnberg
Telefon: 09 11-37 97 52
Internet: www.grabpflege-nuernberg.de

Fürther Friedhof/Nord
Erlanger Str. 103a
90765 Fürth
Telefax: 09 11-787 98 55

Südfriedhof
Julius-Lohmann Str. 75a
90469 Nürnberg
Telefon: 09 11-48 14 55
E-Mail: post@grabpflege-nuernberg.de

Vergabe von Bauleistungen und Leistungen durch die Stadt Nürnberg

Der Bau- und Vergabeausschuss hat am 18.12.2025 die Vergabe der nachstehend aufgeführten Lieferungen, Leistungen und Dienstleistungen beschlossen:

Art der Lieferung bzw. Leistung:

Auftrag erteilt an Firma:

Beschaffung von Fahrgestellen und Aufbauten für 12 Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeuge für die Berufsfeuerwehr

Rosenbauer Deutschland GmbH
Rudolf-Breitscheid-Str. 79, 14943 Luckenwalde

Mittagsverpflegung für städtische Kindertageseinrichtungen ab 01.09.2026

Los 1, 2, 6, 7

GMS Gourmet Deutschland
Isarstr. 4, 90451 Nürnberg

Los 3, 4, 5, 8, 9

Oberbayerische Fleisch & Wurst GmbH
Danzinger Str. 19, 82194 Gröbenzell

Kongresshalle / Teilprojekt Grundsätzliche Nutzbarmachung und Substanzsicherung
Vergabe von Trockenbauarbeiten

Hier: Vergabeeinheit „Standsetzung Kappendeckenträger 2a“

A.S.T. Sommer GmbH
Rudolf-Diesel-Str. 5, 84375 Kirchdorf a.Inn

Kongresshalle / Teilprojekt
Grundsätzliche Nutzbarmachung und Substanzsicherung
Vergabe von Gerüstarbeiten
Hier: Vergabeeinheit „Fassadengerüst Hoffassade“

Söll Gerüstbau GmbH
Trentiner Ring 8, 86356 Neusäß

Erneuerung Notstromaggregate U-Bahn Unterwerke Röthenbach,
Maximilianstraße, St. Leonhard

Riemag GmbH & Co. KG
Parksteiner Weg 13, 92655 Grafenwöhr

U-Bahn Nürnberg, U1, Notleitstelle Kafkastraße
Hier: Vergabepaket 30 – Elektro-,
Sicherheits- und Informationstechnische Anlagen

Gebrüder Peters Gebäudetechnik SE –
Betriebsstätte Nürnberg
Thomas-Mann-Str. 61a, 90471 Nürnberg

U-Bahn Nürnberg, U1, Notleitstelle Kafkastraße
Hier: Erneuerung Fahrtreppen
Lorenzkirche FT321, 322, 325, 326

TK Aufzüge GmbH
Kapellenstr. 7, 85622 Feldkirchen



Interessensbekundung

Die **Stadt Nürnberg, Bürgeramt Ost, vermietet ab 01.01.2027 eine ca. 20 m² große Freifläche zur Aufstellung eines Verkaufscontainers für KFZ-Schilder** auf dem Grundstück des Bürgeramtes Ost, Fischbacher Hauptstr. 121, 90475 Nürnberg. Im Bürgeramt Ost ist eine KFZ-Zulassungsbehörde angesiedelt. Die Stellung eines Verkaufscontainers, die Erlangung aller notwendigen öffentlich-rechtlichen Genehmigungen und Erlaubnisse (z. B. Baugenehmigung) und der Anschluss an die Elektrizitätsversorgung usw. ist allein Sache des Grundstücksmieters.

Mietangebote bitten wir bis 30.06.2026 zu richten an:

Stadt Nürnberg
Bürgeramt Ost
Fischbacher Hauptstr. 121
90475 Nürnberg

Hinweis: Diese Anzeige ist kein Mietangebot der Stadt Nürnberg zum Höchstpreis, sondern eine unverbindliche Aufforderung zur Abgabe von Mietangeboten. Eine Verpflichtung der Stadt Nürnberg zur Angebotsannahme wird damit nicht begründet. Ob und mit welchen konkreten Regelungen letztlich ein Vertragsabschluss zustande kommt, hängt vom Ergebnis der mit dem Interessenten geführten Verhandlungen ab.



ZAUBERHAFTE FENSTER & TÜREN

Für Sanierung und Neubau

QUALITÄT
 Beratung, Herstellung,
 Montage und Kundendienst
 aus einer Hand.

ERNST MÜLLER GmbH
 Rother Straße 40 · 91575 Windsbach
 Telefon (0 98 71) 67 77-0
www.mueller-windsbach.de

Öffentliche Ausschreibungen und Teilnahmewettbewerbe der Stadt Nürnberg

1.1 Beschaffer: **Stadt Nürnberg Hochbauamt**,
Marienortgraben 11, 90402 Nürnberg,
Kontakt: Jan Ziegler,
Telefon: +49 911/231-43 10,
E-Mail: Jan.Ziegler@stadt.nuernberg.de

2.1 Verfahren:
Titel: Hintere Insel Schütt 7, Sanierung und Erweiterung zum Betreuungshaus, VgV, **Ingenieurleistungen Elektrotechnik**
Interne Kennung: 2026000186
Planungsleistungen zur Elektrotechnik für die Kernsanierung des Betreuungshauses. Erneuerung der Elektroinstallation, Netzwerktechnik, Sprechanlage, Beleuchtung und Sicherheitsbeleuchtung, PV-Anlage, sowie die Erweiterung der vorhandenen Brandmeldeanlage auf dem Schulgelände. Auf die aktuell vom Stadtrat beschlossene Leitlinie zur Vereinfachung beim Bauen und Sanieren von Hochbaumaßnahmen der Stadt Nürnberg vom 01.11.2025 wird verwiesen.

Verfahrensart:
Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb (EU); Dienstleistung - VgV

2.1.2 Erfüllungsort: 90403 Nürnberg

5.1.12 Bedingungen für die Auftragsvergabe:
Frist für den Eingang der Angebote/Teilnahmeanträge: 11.03.2026, 23:59:00 Uhr

11.1 Informationen zur Bekanntmachung:
Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 06.02.2026
Die Vergabeunterlagen werden ausschließlich digital über die Deutsche eVergabe angeboten.
<https://bieterzugang.deutsche-evergabe.de/evergabe.bieter/api/supplier/external/deepink/subproject/7f8bb68f-630a-442c-b823-a9543e4a9597>

Alternativ finden Sie die Unterlagen unter Abgabe des oben genannten Titels unter www.deutsche-eVergabe.de



- a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle): **Stadt Nürnberg Hochbauamt**,
Marienortgraben 11, 90402 Nürnberg,
Deutschland, Tel: +49 911/231-42 00,
E-Mail: h@stadt.nuernberg.de,
Tel.: +49 911/231-42 23,
E-Mail: Lisa.Bittner@stadt.nuernberg.de
- b) Gewähltes Vergabeverfahren:
Öffentliche Ausschreibung [VOB]
- c) Die Einreichung der Angebote/Teilnahmeanträge darf nur elektronisch erfolgen
- d) Art des Auftrags: Bauleistung
- e) Ort der Ausführung: 90431 Nürnberg
- f) Art und Umfang der Leistung: **Energieträgerumstellung, KiTa**,
Sankt-Gallenring 2 b, Nürnberg
In der Kindertageseinrichtung im Sankt-Gallenring 2b in Nürnberg wird der Energieträger umgestellt. Die alte Gastherme wird durch eine Wärmepumpe ersetzt.
- n) Frist für den Eingang der Angebote/Teilnahmeanträge: 24.03.2026, 09:00:00 Uhr
Die Auftragsunterlagen stehen gebührenfrei zur Verfügung unter: <https://bieterzugang.deutsche-evergabe.de/evergabe.bieter/api/supplier/external/deepink/subproject/291f1e35-6a77-44d7-96c8-fa4c3df9bc1f>
Alternativ finden Sie die Unterlagen mit oben genanntem Projekttitel unter www.deutsche-evergabe.de



1.1 Beschaffer: **Stadt Nürnberg Hochbauamt**,
Marienortgraben 11, 90402 Nürnberg,
Kontakt: Kimberly Elsner,
Telefon: +49 911/231-1 44 23,
E-Mail: Kimberly.Elsner@stadt.nuernberg.de

2.1 Verfahren:
Titel: Umbau zu einem Kinder- und Jugendhaus und einem Kinderhort, Untere Talgasse 8, 90403 Nürnberg, **Fliesen- und Plattenarbeiten** Interne Kennung: 2026000506
Die Stadt Nürnberg - vertreten durch das Hochbauamt der Stadt Nürnberg - führt im Herrenschießhaus (im Folgenden Südfügel genannt) und dem anschließenden Speichergebäude (im Folgenden Westflügel genannt) in der Unteren Talgasse 8 in 90403 Nürnberg den Umbau zu einem Kinder und Jugendhaus und einem Kinderhort durch. Das Anwesen der Unteren Talgasse 8 ist ein hochrangiges Baudenkmal der Stadt Nürnberg. Des Weiteren befindet sich ein Naturdenkmal, eine ca. 300 Jahre alte Platane, im alten Schießgraben des Gebäudes. Als neue Nutzungen werden in das Gebäude das Kinder- und Jugendhaus im Erdgeschoss und in der Säulenhalle integriert, sowie der Kinderhort im 1. Obergeschoss. Die Räume im Gewölbekeller, unterhalb des Westflügels, werden für die technischen Installationen vorgesehen. Der östliche Anbau im Gartengeschoss erhält WC-Anlagen. Die Umbaumaßnahme beinhalten u. a. eine Schadstoffsanierung, die statische Erüchtigung des Dachstuhles inkl. der Dachdeckung, die Sanierung der Fassaden und Weiterführung, der bereits durchgeführten energetischen Sanierung - unter Berücksichtigung des geforderten Brandschutzes,

sowie einer weitgehenden Barrierefreiheit. In die Maßnahme integriert ist weiterhin die Sanierung und Neugestaltung der Freiflächen durch SÖR, sowie eine statische und restauratorische Sanierung der, das Grundstück begrenzenden, Stadtmauer.

Verfahrensart: Offenes Verfahren (EU);
Bauleistung - VOB 2.1.2

Erfüllungsort: Ort: 90403 Nürnberg

5.1.12 Bedingungen für die Auftragsvergabe:

Frist für den Eingang der Angebote/Teilnahmeanträge: 10.03.2026, 09:20:00 Uhr

11.1 Informationen zur Bekanntmachung:

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 05.02.2026

Die Vergabeunterlagen werden ausschließlich digital über die Deutsche eVergabe angeboten. Die Auftragsunterlagen stehen gebührenfrei zur Verfügung unter: <https://bieterzugang.deutsche-evergabe.de/evergabe.bieter/api/supplier/external/deepink/subproject/c6396676-4fff-417f-b89c-1902e21f92e7>

Alternativ finden Sie die Unterlagen unter Angabe des oben genannten Titels unter www.deutsche-evergabe.de



1.1 Beschaffer: **Stadt Nürnberg Hochbauamt**,
Marientorgraben 11, 90402 Nürnberg,
Kontakt: Katrin Kaube,
Telefon: +49 911/231- 3 25 82,
E-Mail: Katrin.Kaube@stadt.nuernberg.de

2.1 Verfahren:

Titel: Holsteiner Straße 2a, Neubau Haus für Kinder & Allwetterplatz, Vergabe **Ingenieurleistungen** Tragwerksplanung und Fachplanung vorbeugender Brandschutz
Interne Kennung: 2025006853

Auf dem Grundstück der bestehenden Wahler-Grundschule wird ein Haus für Kinder sowie ein Allwetterplatz neu errichtet. Beauftragt werden sollen in der Tragwerksplanung die Leistungsphasen 1-6 gemäß HOAI, in der Brandschutzplanung die Leistungsphasen 1-5 und 8 gemäß AHO sowie besondere Leistungen in beiden Leistungsbildern. Die Bauherrin behält sich die stufenweise Beauftragung, zunächst der Leistungen im Zusammenhang mit den Leistungsphasen 1 bis 2 vor.

Verfahrensart: Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb (EU); Dienstleistung - VgV

2.1.2 Erfüllungsort Ort: 90427 Nürnberg

5.1.12 Bedingungen für die Auftragsvergabe:

Frist für den Eingang der Angebote/Teilnahmeanträge: 18.03.2026, 23:59:00 Uhr

11.1 Informationen zur Bekanntmachung:

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 13.02.2026

Die Vergabeunterlagen werden ausschließlich digital über die Deutsche eVergabe angeboten: <https://bieterzugang.deutsche-evergabe.de/evergabe.bieter/api/supplier/external/deepink/subproject/1d0cbac5-b912-4478-be06-4e8125e04366>

Alternativ finden Sie die Unterlagen unter Angabe des oben genannten Titels unter:

www.deutsche-eVergabe.de



1.1 Beschaffer: **Stadt Nürnberg Hochbauamt**,
Marientorgraben 11, 90402 Nürnberg,
Kontakt: Krisztina Waag,
Telefon: +49 911/231-1 14 74,
E-Mail: Krisztina.Waag@stadt.nuernberg.de

2.1 Verfahren

Titel: Pommernstr. 10 - Neubau Schulzentrum Südwest / 2.BA - B4.7100 **Küchentechnik**
Interne Kennung: 2025006922

Lieferung und Montage von Küchentechnik, Kältetechnik und Speisenausgabe

- Diverse Tischanlagen
- Multifunktionsgargeräte
- Kombidämpfer
- Mehrtank-Bandspülmaschine
- Universalspülmaschine
- Kühlzellen NK / TK
- Kälteaggregate
- Wandhängeschränke
- Kühl-/Tiefkühlschrankskombination
- Kühlschrank

- Speisenausgabegeräte

- Regaleinrichtung
- Diverse Spendergeräte
- Mehrtank-Bandspülmaschine
- Universalspülmaschine
- Kühlzellen NK / TK
- Kälteaggregate

Verfahrensart: Offenes Verfahren (EU);

Bauleistung - VOB

2.1.2 Erfüllungsort Ort: 90451 Nürnberg

5.1.12 Bedingungen für die Auftragsvergabe:

Frist für den Eingang der Angebote/Teilnahmeanträge: 12.03.2026, 09:10:00 Uhr

11.1 Informationen zur Bekanntmachung:

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 09.02.2026

Die Vergabeunterlagen werden ausschließlich digital über die Deutsche eVergabe angeboten. Die Auftragsunterlagen stehen gebührenfrei zur Verfügung unter: <https://bieterzugang.deutsche-evergabe.de/evergabe.bieter/api/supplier/external/deepink/subproject/eb90a44b-f03d-4fbc-ab24-a6591c7f190a>

Alternativ finden Sie die Unterlagen unter Angabe des oben genannten Titels unter

www.deutsche-eVergabe.de



1.1 Beschaffer:
Offizielle Bezeichnung:
Stadt Nürnberg Hochbauamt SÖR
Art des öffentlichen Auftraggebers:

Kommunalbehörde
Haupttätigkeiten des öffentlichen Auftraggebers: Allgemeine öffentliche Verwaltung

2.1 Verfahren

Titel: Am Pferdemarkt 23-26, Neubau SÖR Betriebszentrale, **Rohbauarbeiten im Au-**

Benbereich

Beschreibung:

1. Waschplatz mit 4 Waschstraßen:

Größe ca. 450 m²

- Deckschicht aus Plattenbelag mit Fugenabdichtung ca. 400 m², Trennwände aus Betonwänden mit Stahlspritzschutz ca. 115 m

2. Absetzcontaineranlage mit 15 Mulden:

Größe ca. 165 m²

- 15 Absetzmulden aus Beton, Stahl Überdachung der Absetzcontainer

3. Fundamente Siloanlagen ca. 120 m²

Verfahrensart: Offenes Verfahren (EU)

2.1.1 Zweck

Art des Auftrags: Bauleistung

Haupteinstufung (cpv): Code Bezeichnung: 45223220-4 Rohbauarbeiten

2.1.2 Erfüllungsort: 90439 Nürnberg

5.1.12 Bedingungen für die Auftragsvergabe:

Frist für den Eingang der Angebote:

18.03.2026, 09:10:00 Uhr

11.1 Informationen zur Bekanntmachung:

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 09.02.2026

Die Anforderung der vollständigen Vergabeunterlagen bzw. die Teilnahme am Vergabeverfahren ist nur noch elektronisch über den Projektsafe auf www.auftraege.bayern.de möglich.

Download der Vergabeunterlagen unter:

<https://bieterzugang.deutsche-evergabe.de/evergabe.bieter/DownloadTenderFiles.aspx?subProjectId=z04IMvTgmPk%253d>

Detailseite der Ausschreibung unter:

<https://bieterzugang.deutsche-evergabe.de/evergabe.bieter/api/supplier/external/deepink/subproject/1f1543ba-0dac-4578-8e8a-b3b759abfe70>



1.1 Beschaffer:

Offizielle Bezeichnung:

Stadt Nürnberg Hochbauamt,

Marientorgraben 11, 90402 Nürnberg,

Kontakt: Martin Pfeiffer,

Telefon: +49 911/231-7 84 84

E-Mail: Martin.Pfeiffer@stadt.nuernberg.de

2.1 Verfahren:

Titel: Schnieglinger Str. 71 (147a)

- **Krematorium, Ofensanierung, 013.01 Rohbauarbeiten**

Interne Kennung: 2025006985

1. Gegenstand der ausgeschriebenen Leistung:
Im Rahmen der Sanierung des Krematoriums Nürnberg, Westfriedhof, ist es erforderlich das Technikgebäude baulich zu erweitern. Dabei wird das Bestandsgebäude des Krematoriums saniert und umgebaut, sowie mit gleicher Traufhöhe erweitert. Die Erweiterung erfolgt in westlicher Richtung, damit maximal entfernt von den historischen denkmalgeschützten Bestandsgebäudeteilen. Die vorliegende Ausschreibung umfasst maßgeblich die Rohbauarbeiten für Umbau und

Erweiterung, sowie Erdarbeiten, die Herstellung der Regenentwässerung und Gebäudedrängen. Als wichtige Randbedingung ist zu benennen, dass die Ausführung des Vorhabens in insgesamt fünf Bauphasen untergliedert ist und der Umbau/die Sanierung, sowie Erweiterung IM LAUFENDEN BETRIEB erfolgen müssen. Die Maßnahme umfasst abschnittsweise Bauleistungen, welche zum Teil komplexe Schnittstellen zur technischen Ausrüstung und zum Anlagenbau der Kremationsanlagen aufweisen. Ein Großteil der Gewerke und Leistungsbereiche wiederholt sich in den einzelnen Bauphasen.

2. Auflistung der auszuführenden Gewerke und Leistungsbereiche: Nachfolgend sind die maßgebenden Gewerke und Leistungsbereiche aufgeführt, welche zur Umsetzung des Projekts zwingend erforderlich sind. Daraus entstehende Schnittstellen müssen dem AN bewusst sein und durch ihn eigenständig koordiniert werden.
 - a) Baustelleneinrichtung und Sicherungsmaßnahmen;
 - b) Abbruch- und Rückbauarbeiten (u.a. mit gängigen Schadstoffen) im Innen- und Außenbereich;
 - c) Abfallentsorgung mit Probenahmen, Analytik, Verwertung/Beseitigung;
 - d) Erdarbeiten und Wasserhaltung;
 - e) Spezialtiefbauarbeiten, teilweise im Gebäudebestand, einschließlich Wasserhaltung -> Trägerbohlwände einschl. Statik und Ausführungsplanung und Baugrubenverbau im Innenbereich des Bestandsgebäudes, einschl. Statik und Ausführungsplanung;
 - f) Maurerarbeiten im Innenbereich Bestandsgebäude;
 - g) Regen-, Drän-, und Schmutzwasserarbeiten -> Erdarbeiten, Leitungsnetze, Schächte, Hebeanlagen außerhalb der Gebäude, Anschlüsse an Bestandsleitungen und an das öffentliche Abwasser-Netz, Druckleitung einschl. Erdarbeiten ab der Hebeanlage Regen-/Dränagewasser zur Versickerungsmulde ist nicht Gegenstand dieser Ausschreibung;
 - h) Beton- und Stahlbetonarbeiten -> Schalung, Bewehrung, Ortbetonarbeiten, Fertigbetonelemente für Wände, Decken und Attiken, Einbau von Stahlteilen;
 - i) Abdichtungs- und Dämmarbeiten -> Abdichtung von Arbeits- und Bewegungsfugen (Fugenbleche u. -bänder), Flächenabdichtung außen, Dämmung erdberührter Bauteile;
 - j) Blitzschutz- und Erdungsanlagen
3. Spezialtiefbauleistungen (Zusatzbeschreibung innenliegender Baugrubenverbau) Im Innenbereich des Bestandsgebäudes wird für die Herstellung der neuen Fühse eine tiefe Baugrube benötigt. Der Abstand zwischen dem jeweiligen Bauabschnitt und der benachbarten, sich in Betrieb befindlichen Ofenlinie ist derart beengt, dass eine

freie Böschung für die Baugruben nicht möglich ist. Somit wird ein Baugrubenverbau als Trägerbohlwand erforderlich. Die Stahlträger sind als Kragträger ohne Rückverankerung konzipiert, sodass der Baugrubenverbau auch für den nachfolgenden Bauabschnitt als Böschungssicherung (mit gespiegelter Baugrubensituation) verwendet werden kann. Die Anordnung der Träger ist im Wesentlichen regelmäßig, muss aber in Abhängigkeit der vorhandenen Leitungen und Bestandsbauteile in Teilbereichen individuell im Achsabstand angepasst werden. Aufgrund der niedrigen Arbeitshöhe im 2. Untergeschoss sind die Arbeiten mit entsprechend kleinen Fahrzeugen auszuführen. Die Stahlträger müssen in der Höhe mehrfach gestoßen werden. Die Gründung der Hilfsfundamente für die Abstützungen im Bauzustand innerhalb der jeweiligen Baugrube werden nach dem gleichen Prinzip wie der Baugrubenverbau hergestellt. Lediglich die Ausfachungen zwischen den Stahlträgern entfallen. Die Stahlträger verbleiben in der Regel im Baugrund.

Verfahrensart: Offenes Verfahren (EU);
Bauleistung - VOB

- 2.1.2 Erfüllungsort: 90425 Nürnberg
- 5.1.12 Bedingungen für die Auftragsvergabe:
 - Frist für den Eingang der Angebote/Teilnahmeanträge: 05.03.2026, 09:10:00 Uhr
- 11.1 Informationen zur Bekanntmachung:
 - Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 04.02.2026
 - Die Vergabeunterlagen werden ausschließlich digital über die Deutsche eVergabe angeboten. Die Auftragsunterlagen stehen gebührenfrei zur Verfügung unter: <https://bieterzugang.deutsche-evergabe.de/evergabe.bieter/api/supplier/external/deeplink/subproject/892f4a50-2dc3-4976-ba91-f7b8fca7db90>
 - Alternativ finden Sie die Unterlagen unter Angabe des oben genannten Titels unter www.deutsche-eVergabe.de



- 1.1 Beschaffer: **Stadt Nürnberg - Hochbauamt**,
Marienortgraben 11, 90402 Nürnberg
Kontakt: Andreas Murk,
Telefon: +49 911/231-42 39
E-Mail: Andreas.Murk@stadt.nuernberg.de
- 2.1 Verfahren:
Titel: Schnieglinger Str. 71 (147a) - **Krematorium, Ofensanierung**,
040.01 Kremationstechnik
Interne Kennung: 2025007113
 - Demontage und Aufbau von 3 Kremationsöfen (Einfahrbreite 1 m), einschl. Sargeinfahrmaschine,
 - Rauchgasreinigungsanlagen,
 - Verbrennungsluftsystem,
 - 3 Schornsteine,
 - Wärmespeicheranlage (2 x 45 m³),

• Kühlwassersystem
Verfahrensart: Offenes Verfahren (EU),
Bauleistung - VOB

- 2.1.2 Erfüllungsort Ort: 90425 Nürnberg
- 5.1.12 Bedingungen für die Auftragsvergabe:
 - Frist für den Eingang der Angebote/Teilnahmeanträge: 24.03.2026, 09:10:00 Uhr
- 11.1 Informationen zur Bekanntmachung:
 - Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 17.02.2026
 - Die Vergabeunterlagen werden ausschließlich digital über die Deutsche eVergabe angeboten. Die Auftragsunterlagen stehen gebührenfrei zur Verfügung unter: https://www.deutsche-evergabe.de/dashboards/dashboard_off/53bda1ae-3512-4863-9cfa-03aedb6fc8d3
 - Alternativ finden Sie die Unterlagen unter Angabe des oben genannten Titels unter www.deutsche-eVergabe.de



- a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):
Stadt Nürnberg Hochbauamt,
Marienortgraben 11, 90402 Nürnberg,
Deutschland, Telefon: +49 911/231-42 00,
E-Mail: h@stadt.nuernberg.de
Telefon: +49 911/231-2 03 95,
E-Mail: thomas.auerochs@stadt.nuernberg.de
- b) Gewähltes Vergabeverfahren:
Öffentliche Ausschreibung [VOB]
- c) Die Einreichung der Angebote/Teilnahmeanträge darf nur elektronisch erfolgen
- d) Art des Auftrags: Bauleistung
- e) Ort der Ausführung: 90489 Nürnberg
- f) Art und Umfang der Leistung:
Schoppershofstr. 80, **Erneuerung MSR Anlagen**
Schoppershofstr. 80, Erneuerung von MSR Anlagen im laufenden Betrieb
- n) Frist für den Eingang der Angebote/Teilnahmeanträge: 17.03.2026, 09:00:00 Uhr
Die Auftragsunterlagen stehen gebührenfrei zur Verfügung unter: <https://bieterzugang.deutsche-evergabe.de/evergabe.bieter/api/supplier/external/deeplink/subproject/34f8135a-d540-4a1e-8a90-a30bda27f789>
Alternativ finden Sie die Unterlagen mit oben genanntem Projekttitel unter www.deutsche-evergabe.de



- a) Öffentlicher Auftraggeber:
Stadt Nürnberg, U-Bahnbauamt,
Königstorgraben 1, 90402 Nürnberg,
Deutschland, Telefon: +49 911/231- 44 81,
Fax: +49 911/231-49 78,
E-Mail: ub@stadt.nuernberg.de
- b) Gewähltes Vergabeverfahren:
Öffentliche Ausschreibung [VOB]
- d) Art des Auftrags und Angabe des Gewerks:
Bauleistung
- e) Ort der Ausführung: 90402 Nürnberg
- f) Art und Umfang der Leistung: Erneuerung der Aufzüge am U-Bahnhof Flughafen Kabelverlege-

- arbeiten für die Erneuerung der Personenaufzüge am U-Bahnhof Flughafen Nürnberg
- o) Frist für den Eingang der Angebote:
11.03.2026, 09:00:00 Uhr,
Bindefrist: 31.03.2026
- l) URL zum Direktauftrag der Vergabeunterlagen
Die Auftragsunterlagen stehen gebührenfrei zur Verfügung unter: <https://bieterzugang.deutsche-evergabe.de/evergabe.bieter/api/supplier/external/deeplink/subproject/31faa1ed-a431-420f-8b90-2305bf369118>



- a) Öffentlicher Auftraggeber: **Stadt Nürnberg, U-Bahnbauamt**, Königstorgraben 1, 90402 Nürnberg, Deutschland
Telefon: +49 911/231-4481,
Fax: +49 911/231-4978,
E-Mail: ub@stadt.nuernberg.de
- b) Gewähltes Vergabeverfahren:
Beschränkte Ausschreibung mit Teilnahmewettbewerb [VOB]
- d) Art des Auftrags und Angabe des Gewerks:
Bauleistung
- e) Ort der Ausführung: 90471 Nürnberg
- f) Art und Umfang der Leistung: Notleitstelle Kafkastraße, U-Bahn Nürnberg: Vergabepaket 19a - **Trockenbau- und Malerarbeiten BA2**
Bei den ausgeschriebenen Leistungen handelt es sich um das Vergabepaket 19a Trockenbau- und Malerarbeiten BA2. Dieses Vergabepaket umfasst folgende Arbeiten:
- Baustelleneinrichtung
- Trockenbauarbeiten: 42 m² Trockenbauwände
- Malerarbeiten: 88 m² Wandbeschichtung
- n) Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge / Angebotsfrist: 03.03.2026, 23:59:00 Uhr
- l) URL zum Direktauftrag der Vergabeunterlagen
Die Auftragsunterlagen stehen gebührenfrei zur Verfügung unter:
<https://bieterzugang.deutsche-evergabe.de/evergabe.bieter/api/supplier/external/deeplink/subproject/a8fc9889-be78-4ee8-a60a-1379cd985136>



- 1.1 Beschaffer: Offizielle Bezeichnung:
Stadt Nürnberg, U-Bahnbauamt
Art des öffentlichen Auftraggebers:
Kommunalbehörde
Haupttätigkeiten des öffentlichen Auftraggebers: Allgemeine öffentliche Verwaltung
- 2.1 Verfahren:
Titel: Betoninstandsetzung
Beschreibung: **Betoninstandsetzungs- und Abdichtungsarbeiten** an versch. Bauteilen inner- und außerhalb der Lorenzer Passage.
- Schutzwände ca. 250 m²
- Betonabbruch ca. 8 m³
- Betonarbeiten ca. 10 m³
- Elementdecke ca. 4 m²
- Baugrubenverbau ca. 160 m²
- Aushub ca. 200 m³
- Pflasterarb. ca. 55 m²
- Fugenabdichtung d. Vergelung / Injektion

- ca. 40 m
- Abdichtungs- / Oberflächenschutzarb.
ca 50 m²
Verfahrensart: Offenes Verfahren (EU)
- 2.1.1 Zweck:
Art des Auftrags: Bauleistung
Haupteinstufung (cpv):
Code Bezeichnung: 44114000-2 Beton
45262310-7 Stahlbetonarbeiten
45262330-3 Betonreparaturarbeiten
- 2.1.2 Erfüllungsort: 90402 Nürnberg
- 5.1.12 Bedingungen für die Auftragsvergabe:
Frist für den Eingang der Angebote:
17.03.2026, 09:10:00 Uhr
- 11.1 Informationen zur Bekanntmachung:
Datum der Übermittlung der Bekanntmachung:
13.02.2026
Die Anforderung der vollständigen Vergabeunterlagen bzw. die Teilnahme am Vergabeverfahren ist nur noch elektronisch über den Projektsafe auf www.auftraege.bayern.de möglich.
Download der Vergabeunterlagen unter:
<https://bieterzugang.deutsche-evergabe.de/evergabe.bieter/DownloadTenderFiles.ashx?sUbProjectId=MP60MCmtXVc%253d>
Detailseite der Ausschreibung unter: <https://bieterzugang.deutsche-evergabe.de/evergabe.bieter/api/supplier/external/deeplink/subproject/86c45df2-4ea4-4a8b-97fa-b0a722c2fa0b>



- 1.1 Beschaffer:
Offizielle Bezeichnung: Stadt Nürnberg vertreten durch **WBG KOMMUNAL GmbH**
Art des öffentlichen Auftraggebers:
Kommunalbehörde
Haupttätigkeiten des öffentlichen Auftraggebers: Allgemeine öffentliche Verwaltung
- 2.1 Verfahren:
Titel: GRB - Wiederaufbau KITA Grünwaldstr. 18b, **Baureinigung** Beschreibung: Die im Mai 2022 abgebrannte Kindertagesstätte an der Grünwaldstraße soll wieder errichtet werden. Die Kindertagesstätte wird insgesamt 10 Gruppen umfassen, darunter 6 Hortgruppen und 4 Kindergartengruppen, und bietet Platz für insgesamt 250 Kinder. Das vorliegende Leistungsverzeichnis umfasst die Grob- und Feinreinigungsarbeiten innen von ca. 2.700 m² Bruttogrundfläche
Verfahrensart: Offenes Verfahren (EU)
- 2.1.1 Zweck:
Art des Auftrags: Bauleistung Haupteinstufung (cpv): Code Bezeichnung 45212000-6

- Bauarbeiten für Gebäude, die der Freizeitgestaltung, dem Sport, der Kultur, der Unterbringung und Verpflegung dienen
- 2.1.2 Erfüllungsort 90408 Nürnberg
- 5.1.12 Bedingungen für die Auftragsvergabe:
Frist für den Eingang der Angebote:
07.04.2026, 09:00:00 Uhr
- 11.1 Informationen zur Bekanntmachung:
Datum der Übermittlung der Bekanntmachung:
12.02.2026
Die Anforderung der vollständigen Vergabeunterlagen bzw. die Teilnahme am Vergabeverfahren ist nur noch elektronisch über den Projektsafe auf www.auftraege.bayern.de möglich.
Download der Vergabeunterlagen unter:
<https://bieterzugang.deutsche-evergabe.de/evergabe.bieter/DownloadTenderFiles.ashx?sUbProjectId=Hmi3RoWuwOs%253d>
Detailseite der Ausschreibung unter:
<https://bieterzugang.deutsche-evergabe.de/evergabe.bieter/api/supplier/external/deeplink/subproject/0e373dae-d3ff-4c71-84eb-7a16821ae961>



- 1.1 Beschaffer:
Offizielle Bezeichnung: Stadt Nürnberg vertreten durch **WBG KOMMUNAL GmbH**
Art des öffentlichen Auftraggebers:
Kommunalbehörde
Haupttätigkeiten des öffentlichen Auftraggebers: Allgemeine öffentliche Verwaltung
- 2.1 Verfahren:
Titel: GRB - Wiederaufbau KITA Grünwaldstraße 18b, **Fliesenarbeiten**
Beschreibung: Die im Mai 2022 abgebrannte Kindertagesstätte an der Grünwaldstraße soll wieder errichtet werden. Die Kindertagesstätte wird insgesamt 10 Gruppen umfassen, darunter 6 Hortgruppen und 4 Kindergartengruppen, und bietet Platz für insgesamt 250 Kinder. Das vorliegende Leistungsverzeichnis umfasst die Fliesenarbeiten für ca. 700 m² Wandfläche und 200 m² Bodenfläche.
Verfahrensart: Offenes Verfahren (EU)
- 2.1.1 Zweck:
Art des Auftrags:
Bauleistung Haupteinstufung (cpv):
Code Bezeichnung
45431000-7 Boden- und Fliesenarbeiten
45431100-8 Verlegen von Bodenfliesen
45431200-9 Verlegen von Wandfliesen
- 2.1.2 Erfüllungsort 90408 Nürnberg
- 5.1.12 Bedingungen für die Auftragsvergabe:
Frist für den Eingang der Angebote:



- 18.03.2026, 09:40:00 Uhr
- 11.1 Informationen zur Bekanntmachung:
Datum der Übermittlung der Bekanntmachung:
10.02.2026
Die Anforderung der vollständigen Vergabeunterlagen bzw. die Teilnahme am Vergabeverfahren ist nur noch elektronisch über den Projektsafe auf www.auftraege.bayern.de möglich.
Download der Vergabeunterlagen unter:
<https://bieterzugang.deutsche-evergabe.de/evergabe.bieter/DownloadTenderFiles.aspx?subProjectId=%252b%252bexwXZTJ50%253d>
Detailseite der Ausschreibung unter: <https://bieterzugang.deutsche-evergabe.de/evergabe.bieter/api/supplier/external/deepink/subproject/76568cdb-ef3a-49e9-bd1f-1cf-3d0a429a8>



- I.1) Vergabestelle: **WBG KOMMUNAL GmbH**,
Beuthener Str. 41, 90471 Nürnberg,
Deutschland, Telefon: +49 911/8004-0,
Fax: +49 911/989970,
E-Mail: Vergabenwbk@wbk.nuernberg.de
- II.1.1) Bezeichnung des Auftrags: NGN, **Schreinerarbeiten Möbel**, Neues Gymnasium Nürnberg
- II.1.2) CPV-Code Hauptteil
Code Bezeichnung: 45421153-1 Installation von Einbaumöbeln
- IV.1.1) Verfahrensart:
Offenes Verfahren (EU) nach VOB
- IV.2.2) Schlusstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge:
18.03.2026, 09:30:00 Uhr
- VI.5) Tag der Absendung der Bekanntmachung an das EU-Amtsblatt: 11.02.2026
Direktlink zur Detailseite der Ausschreibung: <https://bieterzugang.deutsche-evergabe.de/evergabe.bieter/api/supplier/external/deepink/subproject/a8a88c2e-6513-4159-bdc5-51f8f0bd3601>
Direktlink zum Download der Vergabeunterlagen: <https://bieterzugang.deutsche-evergabe.de/evergabe.bieter/DownloadTenderFiles.aspx?subProjectId=Mw8fbpgvPc%253d>



- 1.1 Beschaffer:
Offizielle Bezeichnung: Stadt Nürnberg vertreten durch **WBG KOMMUNAL GmbH**
Art des öffentlichen Auftraggebers: Kommunalbehörde
Haupttätigkeiten des öffentlichen Auftraggebers: Allgemeine öffentliche Verwaltung
- 2.1 Verfahren: Titel: GRB - Wiederaufbau KITA Grünwaldstr. 18b, **Schreinerarbeiten WC-Trennwände**
Beschreibung: Die im Mai 2022 abgebrannte Kindertagesstätte an der Grünwaldstraße soll wieder errichtet werden. Die Kindertagesstätte wird insgesamt 10 Gruppen umfassen,

- darunter 6 Hortgruppen und 4 Kindergarten-
gruppen, und bietet Platz für insgesamt 250
Kinder. Das vorliegende Leistungsverzeichnis
umfasst die Schreinerarbeiten für ca. 70 m²
WC-Trennwände.
Verfahrensart: Offenes Verfahren (EU)
- 2.1.1 Zweck:
Art des Auftrags: Bauleistung
Haupteinstufung (cpv): Code Bezeichnung:
45420000-7 Bautischlerei-Einbauarbeiten
45421000-4 Bautischlerarbeiten
45421141-4 Einbau von Trennwänden
45421152-4 Installation von Trennwänden
45422000-1 Zimmer- und Tischlerarbeiten
- 2.1.2 Erfüllungsort: 90408 Nürnberg
- 5.1.12 Bedingungen für die Auftragsvergabe:
Frist für den Eingang der Angebote:
07.04.2026, 09:10:00 Uhr
- 11.1 Informationen zur Bekanntmachung:
Datum der Übermittlung der Bekanntmachung:
12.02.2026
Die Anforderung der vollständigen Vergabeunterlagen bzw. die Teilnahme am Vergabeverfahren ist nur noch elektronisch über den Projektsafe auf www.auftraege.bayern.de möglich.
Download der Vergabeunterlagen unter:
<https://bieterzugang.deutsche-evergabe.de/evergabe.bieter/DownloadTenderFiles.aspx?subProjectId=aStY66Wp%252bnc%253d>
Detailseite der Ausschreibung unter: <https://bieterzugang.deutsche-evergabe.de/evergabe.bieter/api/supplier/external/deepink/subproject/554c300c-9d9f-4dfc-a7c2-2dbdd5842f44>



- 1.1 Beschaffer:
Offizielle Bezeichnung: **Stadt Nürnberg - Zentrale Dienste**
Art des öffentlichen Auftraggebers: Kommunalbehörde
Haupttätigkeiten des öffentlichen Auftraggebers: Allgemeine öffentliche Verwaltung
- 2.1 Verfahren: Beschreibung:
Rahmenvereinbarung mit mehreren Unternehmen über die **Beförderung von Personen mit Förderbedarf** (M1-Fahrzeuge) für die Stadt Nürnberg
Verfahrensart: Offenes Verfahren (EU)



- 2.1.1 Zweck:
Art des Auftrags: Dienstleistung
Haupteinstufung (cpv):
Code Bezeichnung:
60120000-5 Taxiverkehr
60171000-7 Vermietung von Personenwagen mit Fahrer
- 2.1.2 Erfüllungsort: 90403 Nürnberg
- 5.1.12 Bedingungen für die Auftragsvergabe:
Frist für den Eingang der Angebote:
19.03.2026, 23:59:00 Uhr
- 11.1 Informationen zur Bekanntmachung:
Datum der Übermittlung der Bekanntmachung:
16.02.2026
Die Anforderung der vollständigen Vergabeunterlagen bzw. die Teilnahme am Vergabeverfahren ist nur noch elektronisch über den Projektsafe auf www.auftraege.bayern.de möglich.
Download der Vergabeunterlagen unter:
<https://bieterzugang.deutsche-evergabe.de/evergabe.bieter/DownloadTenderFiles.aspx?subProjectId=aT6tKW%252bPQSU%253d>
Detailseite der Ausschreibung unter: <https://bieterzugang.deutsche-evergabe.de/evergabe.bieter/api/supplier/external/deepink/subproject/5da6dad6-a1d7-428f-8758-8c75fca46a8c>



- 1.1 Beschaffer:
Offizielle Bezeichnung: **Stadt Nürnberg - Zentrale Dienste**
Art des öffentlichen Auftraggebers: Kommunalbehörde
Haupttätigkeiten des öffentlichen Auftraggebers: Allgemeine öffentliche Verwaltung
- 2.1 Verfahren: Titel: **Beförderung von behinderten Schülerinnen und Schülern in geeigneten Fahrzeugen**
Beschreibung: Beförderung von behinderten Schülerinnen und Schülern in geeigneten Fahrzeugen (rollstuhlgerecht) in Nürnberg
Verfahrensart: Offenes Verfahren (EU)
- 2.1.1 Zweck:
Art des Auftrags: Dienstleistung
Haupteinstufung (cpv): Code Bezeichnung:
60140000-1 Bedarfspersonenbeförderung
- 2.1.2 Erfüllungsort: 90403 Nürnberg
- 5.1.12 Bedingungen für die Auftragsvergabe:
Frist für den Eingang der Angebote:
16.03.2026, 23:59:00 Uhr
- 11.1 Informationen zur Bekanntmachung:
Datum der Übermittlung der Bekanntmachung:
11.02.2026
Die Anforderung der vollständigen Vergabeunterlagen bzw. die Teilnahme am Vergabeverfahren ist nur noch elektronisch über den Projektsafe auf www.auftraege.bayern.de möglich.
Download der Vergabeunterlagen unter:
<https://bieterzugang.deutsche-evergabe.de/evergabe.bieter/DownloadTenderFiles.aspx?subProjectId=cNyqog0Byd0%253d>

Detailseite der Ausschreibung unter:

<https://bieterzugang.deutsche-evergabe.de/evergabe.bieter/api/supplier/external/deepink/subproject/a8d7e282-b979-445d-ab20-559df7a1e0c2>



Auftraggeber:

1. Öffentlicher Auftraggeber:

Stadt Nürnberg - Zentrale Dienste - Abt. 3 - Beschaffungsmanagement, Winklerstr. 33, 90403 Nürnberg, Deutschland, Submissionsstelle: Stadt Nürnberg - Zentrale Dienste (ZD/V), Zentrale Submissionsstelle, 90403 Nürnberg

2. Verfahrensart: UVgO, Öffentliche Ausschreibung

3. Form, in der Teilnahmeanträge oder Angebote einzureichen sind: ausschließlich elektronisch über das Vergabemanagementsystem (VMS)

5. Art und Umfang der Leistung sowie der Ort der Leistungserbringung:

Maßnahme: **Bestreifung des Betriebsgeländes am Personenschiffahrtshafen Nürnberg**

Bestreifung des Betriebsgeländes am Personenschiffahrtshafen Nürnberg am Europakai

Ort der Leistungserbringung: 90451 Nürnberg

6. Losbildung: Nein

7. Nebenangebote sind nicht zugelassen

8. Auftragsdauer von: 30.04.2026 bis 30.09.2026

Anmerkungen zur Auftragsdauer:

Der Vertrag hat eine Festlaufzeit vom 30.04.2026 bis 30.09.2026. Danach verlängert sich der Vertrag jeweils um ein Jahr, wenn er nicht spätestens drei Monate zum 31.12. des jeweiligen Jahres gekündigt wird, längstens bis zum 30.09.2030. Zu diesem Zeitpunkt endet das Vertragsverhältnis, ohne dass es einer Kündigung bedarf.

9. die elektronische Adresse, unter der die Vergabeunterlagen abgerufen werden können oder die Bezeichnung und die Anschrift der Stelle, die die Vergabeunterlagen abgibt oder bei der sie eingesehen werden können,

www.auftraege.bayern.de,
<https://bieterzugang.deutsche-evergabe.de/evergabe.bieter/api/supplier/external/deepink/subproject/8feea641-d55f-477a-bd69-e5482a31c1c6>

10. Teilnahme- oder Angebotsfrist:

02.03.2026, 23:59:00 Uhr,

Bindefrist: 29.04.2026

13. die mit dem Angebot oder dem Teilnahmeantrag vorzulegenden Unterlagen, die der Auftraggeber für die Beurteilung der Eignung des Bewerbers oder Bieters und des Nichtvorliegens von Ausschlussgründen verlangt,:

- eine Eigenerklärung, dass die in § 31 Abs. 1 UVgO i.V.m. § 123 GWB genannten Ausschlussgründe nicht zutreffen (rechtskräftige Verurteilung oder rechtskräftige Festsetzung einer Geldbuße bezüglich der aufgeführten Tatbestände; ggf. Nachweis zur Heilung nach § 125 GWB).

- eine Eigenerklärung, dass die in § 31 Abs. 1 UVgO i.V.m. § 124 GWB genannten Ausschlussgründe nicht zutreffen (ggf. Nachweis

zur Heilung nach § 125 GWB).

- eine Kopie des Nachweises (nicht älter als 12 Monate, bezogen auf die Angebotsabgabefrist) Ihres Eintrags in das Handelsregister bzw. des Eintrags in das Verzeichnis der zulassungsfreien Handwerksgerbe oder eine Kopie des Nachweises über die Eintragung in das Berufs- und/oder Handelsregister nach Maßgabe der Rechtsvorschriften des Staates der Europäischen Union, in dem das Unternehmen niedergelassen ist.

- eine Eigenerklärung nach dem Arbeitnehmerentsendegesetz (AentG) und Mindestlohnge-
setz (MiLoG).

- eine Eigenerklärung, dass im Fall der Auftragserteilung die Entlohnung der Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen nicht unterhalb der in Bayern für Tarifvertragsparteien geltenden Lohntarife für Sicherheitsdienstleistungen erfolgen wird. Bei einem Einsatz von Nachunternehmern sind diese entsprechend von Ihnen zu verpflichten.

- eine Eigenerklärung, dass die gewerberech-
tlichen Voraussetzungen für die Ausführung der
angebotenen Leistung erfüllt sind.

- eine Kopie des Bescheides zum Nachweis der
Erlaubnis gem. § 34a GewO zum gewerbsmä-
ßigen Tätigwerden im Bewachungsgewerbe.

- eine Eigenerklärung, dass der Bieter eine
marktübliche Berufshaftpflichtversicherung oder
Betriebshaftpflichtversicherung spätestens zum
Ausführungsbeginn abgeschlossen haben wird
und auch während der gesamten Vertragslauf-
zeit aufrechterhält. Marktüblich ist ein Versiche-
rungsschutz mit folgenden Mindestumfang:

Sachschäden: 2,5 Mio. Euro

Personenschäden: 2,5 Mio. Euro

Schlüsselrisiko: 25.000 Euro

Vermögensschäden: 1 Mio. Euro

Sofern die Versicherungssummen derzeit nicht
ausreichend sind, muss an dieser Stelle eine
Eigenerklärung abgegeben werden, dass sie
bei Auftragserteilung/Zuschlagserteilung ange-
passt werden.

14. Angabe der Zuschlagskriterien, sofern diese nicht
in den Vergabeunterlagen genannt werden:
Niedrigster Preis



1. Öffentlicher Auftraggeber: **Stadt Nürnberg**
- **Zentrale Dienste** - Abt. 3 – Beschaffungs-
management, Winklerstr. 33, 90403 Nürnberg,
Deutschland,
Submissionsstelle: Stadt Nürnberg - Zentrale
Dienste (ZD/V), Zentrale Submissionsstelle,
90403 Nürnberg

2. Verfahrensart: UVgO, Öffentliche Ausschreibung

3. Form, in der Teilnahmeanträge oder Angebote
einzureichen sind: ausschließlich elektronisch
über das Vergabemanagementsystem (VMS)

5. Art und Umfang der Leistung sowie der Ort der
Leistungserbringung:

Maßnahme: Rahmenvereinbarung über **Scan-
dienstleistungen** für das Amt für Migration
und Integration

Ort der Leistungserbringung: 90478 Nürnberg

6. Losbildung: Nein

7. Nebenangebote sind nicht zugelassen

8. Auftragsdauer von: 01.04.2026 bis 31.03.2028
Anmerkungen zur Auftragsdauer: Mindestver-
tragslaufzeit 24 Monate, maximale Vertragslauf-
zeit bei Vertragsverlängerung 72 Monate

9. die elektronische Adresse, unter der die Vergabe-
unterlagen abgerufen werden können oder die
Bezeichnung und die Anschrift der Stelle, die die
Vergabeunterlagen abgibt oder bei der sie einge-
sehen werden können, www.auftraege.bayern.de,
<https://bieterzugang.deutsche-evergabe.de/evergabe.bieter/api/supplier/external/deepink/subproject/549c261f-1af6-4386-a551-766148dac96e>

10. Teilnahme- oder Angebotsfrist:

25.02.2026, 23:59:00 Uhr

Bindefrist: 31.03.2026

12. die wesentlichen Zahlungsbedingungen oder die
Angabe der Unterlagen, in denen sie enthalten
sind: siehe Vergabeunterlagen

13. die mit dem Angebot oder dem Teilnahmeantrag
vorzulegenden Unterlagen, die der Auftraggeber
für die Beurteilung der Eignung des Bewerbers
oder Bieters und des Nichtvorliegens von Aus-
schlussgründen verlangt: Unsere Vergabestelle
erklärt sich bereit, die Vorlage eines Präqualifizie-
rungszertifikats, welches im amtlichen Verzeich-
nis Präqualifizierter Unternehmen für den Liefer-
und Dienstleistungsbereich (oder alternativ in der
älteren auch noch gültigen PQ-VOL-Datenbank)
eingetragen ist, zu akzeptieren. Darüber können
die bis hier geforderten Eigenerklärungen und
Nachweise automatisch mit abgedeckt werden
und müssen daher bei Vergabeverfahren oder
Teilnahmewettbewerben unserer Vergabestelle
nicht mehr gesondert nachgewiesen werden.

Informationen und Zertifikat sind erhältlich unter
www.amtliches-verzeichnis.ihk.de

- Kopie des Nachweises (nicht älter als 12 Mo-
nate, bezogen auf die Angebotsabgabefrist)
des Eintrags in das Handelsregister bzw. des
Eintrags in das Verzeichnis der zulassungsfreien
Handwerksgerbe bzw. eine Kopie der Hand-
werkskarte oder Kopie des Nachweises über die
Eintragung in das Berufs- und/oder Handels-
register nach Maßgabe der Rechtsvorschriften
des Landes der Gemeinschaft, in dem das Un-
ternehmen ansässig ist

- Erklärung, dass die in § 31 Abs. 1 UVgO in
Verbindung mit §§ 123, 124 GWB genannten
Ausschlussgründe nicht zutreffen

- Erklärung, dass ein Insolvenzverfahren oder ein
vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren
weder beantragt noch eröffnet wurde, ein An-
trag auf Eröffnung nicht mangels Masse abge-
lehnt wurde und sich das Unternehmen nicht in
Liquidation befindet.

- Erklärung Verpflichtung zur Zahlung von Steu-
ern und Abgaben sowie der Beiträge zur gesetz-
lichen Sozialversicherung (Kranken-, Renten-
und Arbeitslosenversicherung) einschließlich
der Unfallversicherung

- Erklärung, dass Bieter in den letzten zwei
Jahren nicht aufgrund eines Verstoßes gegen
Vorschriften, der zu einem Eintrag im Gewer-

bezentralregistrauszug geführt hat, mit einer Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von mehr als 2.500 € belegt worden ist

- Erklärung, dass die gewerberechtlichen Voraussetzungen für die Ausführung der angebotenen Leistungen erfüllt werden

- Angaben Umsätze 2022-2024

- Erklärung über eine bestehende Betriebshaftpflichtversicherung mit folgenden Mindestdeckungssummen: Sachschäden über 1.000.000 EUR, Personenschäden 3.000.000 EUR, Vermögensschäden 500.000 EUR oder pauschal 3.000.000 EUR für Personen, Sach- und Vermögensschäden. Sofern die Versicherungssummen derzeit nicht ausreichend sind, muss dem Angebot eine Erklärung beigelegt werden, dass sie bei Auftragserteilung angepasst werden.

- Erklärung Berufsgenossenschaft

- Referenz: Nachweis mindestens einer Referenz über die quantitative und qualitative Leistungsfähigkeit unter Angabe des Rechnungswertes, der Leistungszeit sowie der öffentlichen und privaten Empfänger der Leistung mit Ansprechpartner und Telefonnummer

a) Quantität = Kontinuierliche Kapazität zur Verarbeitung von 215.000 Blatt pro Kalenderjahr (im Durchschnitt: 13.000 Blatt im dreiwöchigen Turnus bei 16 Übergabetagen pro Jahr), Vertragsverhältnis mit mindestens 2-jähriger Laufzeit in einem Zeitraum in den letzten 4 Jahren (2022 bis 2025)

b) Qualität = Erfahrung mit Verarbeitung von Dokumenten der öffentlichen Hand (Datenschutzrechtliche Anforderungen)

c) Verarbeitung = Rücklieferung der qualitätsgeprüften und - gesicherten Scanergebnisse binnen 48 Stunden nach Abholung der Papierakte

d) ausreichende logistische Kapazitäten = die erforderlichen datenschutzgerechten Kapazitäten für eine Abholung im 3wöchentlichen Rhythmus und die umgehende Verarbeitung der übergebenen Akten werden gewährleistet

Zwingend gefordert wird mindestens eine Referenz aus dem Bereich öffentlicher Auftraggeber.

- Angabe des Gründungsjahres der anbietenden Firma

- Nachweis einer DIN EN ISO 9001:2015 (Qualitätsmanagement) Zertifizierung im Bereich der Systemintegration und Digitalisierungsleistung bzw. Erklärung, dass das vorhandene Qualitätsmanagement der Zertifizierung entspricht.

- Angabe des Sitzes der Hauptverwaltung der anbietenden Firma

SCHUTZERKLÄRUNG:

1. Erklärung zum Vergabeverfahren: Der Bewerber/ Bieter nimmt zur Kenntnis, dass die Nichtabgabe der Erklärung nach Nummer 2 oder die Abgabe einer wissentlich falschen Erklärung den Ausschluss von diesem Vergabeverfahren zur Folge hat.

2. Erklärung für den Fall der Zuschlagserteilung:

2.1 Der Bewerber/Bieter versichert - dass er gegenwärtig sowie während der gesamten Vertragsdauer die Technologie von L. Ron Hubbard nicht anwendet, lehrt oder in sonstiger Weise verbreitet, er keine Kurse oder Seminare nach dieser Technologie besucht und Beschäftigte oder sonst zur Erfüllung des Vertrags eingesetzte Personen keine Kurse oder Seminare nach dieser Technologie besuchen lässt; - dass nach seiner Kenntnis keine der zur Erfüllung des Vertrags eingesetzten Personen die Technologie von L. Ron Hubbard anwendet, lehrt oder in sonstiger Weise verbreitet oder Kurse oder Seminare nach dieser Technologie besucht.

2.2 Der Bewerber/Bieter verpflichtet sich, solche zur Erfüllung des Vertrags eingesetzte Personen von der weiteren Durchführung des Vertrags unverzüglich auszuschließen, die während der Vertragsdauer die Technologie von L. Ron Hubbard anwenden, lehren, in sonstiger Weise verbreiten oder Kurse oder Seminare nach dieser Technologie besuchen.

2.3 Die Abgabe einer wissentlich falschen Erklärung nach Nummer 2.1 sowie ein Verstoß gegen die Verpflichtung nach Nummer 2.2 berechtigt den Auftraggeber zur Kündigung aus wichtigem Grund ohne Einhaltung einer Frist. Weitergehende Rechte des Auftraggebers bleiben unberührt.

- Angabe der Unternehmensgröße gem. EU-Empfehlung 2003/361

- Daten für die Abfrage im Wettbewerbsregister

14. Angabe der Zuschlagskriterien, sofern diese nicht in den Vergabeunterlagen genannt werden: Niedrigster Preis



1. Öffentlicher Auftraggeber: **Stadt Nürnberg - Zentrale Dienste** - Abt. 3 – Beschaffungsmanagement, Winklerstr. 33, 90403 Nürnberg, Deutschland, Submissionsstelle: Stadt Nürnberg - Zentrale Dienste (ZD/V), Zentrale Submissionsstelle, 90403 Nürnberg

2. die Verfahrensart, UVgO, Öffentliche Ausschreibung

3. die Form, in der Teilnahmeanträge oder Angebote einzureichen sind: ausschließlich elektronisch über das Vergabemanagementsystem (VMS)

5. Art und Umfang der Leistung sowie der Ort der Leistungserbringung:

Maßnahme: **Supportverlängerung für HP Aruba** 9240 Campus Gateways um fünf Jahre
Ort der Leistungserbringung: 90403 Nürnberg

6. Losbildung: Nein

7. Nebenangebote sind nicht zugelassen

9. die elektronische Adresse, unter der die Vergabeunterlagen abgerufen werden können oder die Bezeichnung und die Anschrift der Stelle, die die Vergabeunterlagen abgibt oder bei der sie eingesehen werden können,
www.auftraege.bayern.de, <https://bieterzugang.deutsche-evergabe.de/evergabe.bieter/api/supplier/external/deeplink/subproject/bb3ff765-fc58-4fc9-9131-e52a31157b79>

10. Teilnahme- oder Angebotsfrist:

12.03.2026, 23:59:00 Uhr,

Bindefrist: 31.03.2026

14. die Angabe der Zuschlagskriterien, sofern diese nicht in den Vergabeunterlagen genannt werden: Niedrigster Preis



1.1 Beschaffer:

Offizielle Bezeichnung: **Stadt Nürnberg - Zentrale Dienste**

Art des öffentlichen Auftraggebers:

Kommunalbehörde

Haupttätigkeiten des öffentlichen Auftraggebers: Allgemeine öffentliche Verwaltung

2.1 Verfahren:

Beschreibung: **Betreuung/Reinigung öffentlicher WC-Anlagen**

Verfahrensart: Offenes Verfahren (EU)

2.1.1 Zweck:

Art des Auftrags: Dienstleistung

Haupteinstufung (cpv):

Code Bezeichnung

90910000-9 Reinigungsdienste

2.1.2 Erfüllungsort: 90489 Nürnberg

5.1.12 Bedingungen für die Auftragsvergabe:

Frist für den Eingang der Angebote:

23.03.2026, 23:59:00 Uhr

11.1 Informationen zur Bekanntmachung:

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 17.02.2026

Die Anforderung der vollständigen Vergabeunterlagen bzw. die Teilnahme am Vergabeverfahren ist nur noch elektronisch über den Projektsafe auf www.auftraege.bayern.de möglich.

Download der Vergabeunterlagen unter:

<https://bieterzugang.deutsche-evergabe.de/evergabe.bieter/DownloadTenderFiles.aspx?s=ubProjectId=YGkl%252bVOHrok%253d>

Detailseite der Ausschreibung unter: <https://bieterzugang.deutsche-evergabe.de/evergabe.bieter/api/supplier/external/deeplink/subproject/4ce12411-f9af-4064-80f5-6418f74f2f84>



Vergabe des Abfallwirtschaftsbetriebs Stadt Nürnberg

- 1) Öffentlicher Auftraggeber: **Stadt Nürnberg - Abfallwirtschaftsbetrieb (WLB)**,
Am Pferdemarkt 27, 90439 Nürnberg,
Deutschland, Telefon: +49 911/231-40 54,
dirk.miedniok@stadt.nuernberg.de
- 2) Verfahrensart Öffentliche Ausschreibung [UVgO]
- 3) Form, in der Teilnahmeanträge oder Angebote einzureichen sind: Die Einreichung der Angebote/ Teilnahmeanträge darf nur elektronisch erfolgen
- 5) Art und Umfang der Leistung sowie den Ort der Leistungserbringung: 01-ASN/2026, **Ersatzbeschaffung Traktor** für ASN Deponie Süd
Für die ASN Reststoffdeponie Nürnberg Süd wird ein neuwertiges Ersatzgerät (Traktor/Acker-
schlepper) in der Leistungsklasse von ca. 90
kW, stufenlosem Getriebe, allradangetrieben,
mit einer Straßenzulassung, beschafft. Der vor-
gesehene Einsatzzweck ist die Verwendung als
Zugmaschine für einen Vakuumwasserfass, als
Winterdienstmaschine mit AG-seitig vorhanden
Winterdienstgegenständen und als Hilfsgerät für
Arbeiten im Rahmen der Oberflächenbefestigung
des Deponiekörpers.
Als Nebenangebot kann neben einem zwingend
einzureichenden Hauptangebot, unter Einhal-
tung der vorgegebenen Kriterien, ein entspre-
chendes Gebrauchtgerät/Vorführggerät (mind. Ab-
gasnorm STAGE V, max. 3.500 Betriebsstunden,
BJ ab 2023) angeboten werden.
Ort der Leistungserbringung:
90455 Nürnberg, Marthweg 201
- 6) Losweise Ausschreibung: Nein
- 7) Nebenangebote sind nur in Verbindung mit ei-
nem Hauptangebot zugelassen
- 9) Elektronische Adresse, unter der die Vergabe-
unterlagen abgerufen werden können oder die
Bezeichnung und die Anschrift der Stelle, die die
Vergabeunterlagen abgibt oder bei der sie einge-
sehen werden können:
<https://bieterzugang.deutsche-evergabe.de/evergabe.bieter/api/supplier/external/deeplink/subproject/d8bfc0d0-f79e-4e95-9194-46f82661c376>
- 10) Teilnahme- oder Angebotsfrist:
17.03.2026, 23:59:00 Uhr
Bindefrist: 10.04.2026
- 12) Wesentliche Zahlungsbedingungen oder die An-
gabe der Unterlagen, in denen sie enthalten sind:
siehe Ausschreibungsunterlage
- 13) Die mit dem Angebot oder dem Teilnahmeantrag
vorzulegenden Unterlagen, die der Auftraggeber
für die Beurteilung der Eignung des Bewerbers
oder Bieters und des Nichtvorliegens von Aus-
schlussgründen verlangt:
ausführliche Produktbeschreibungen,
ausführliche Beschreibung des Vollwartungsver-
trages (wenn optional angeboten),
Nachweis über den geforderten Vorortbesichti-
gungstermin (Marthweg 201, 90455 Nbg.)
- 14) Angabe der Zuschlagskriterien, sofern diese nicht
in den Vergabeunterlagen genannt werden:
wirtschaftlichster Gesamtpreis



Vergaben des Franken Stadion Nürnberg

- a) Öffentlicher Auftraggeber: **Stadt Nürnberg - Eigenbetrieb Franken-Stadion (FSN)**,
Max-Morlock-Platz 1, 90471 Nürnberg,
Deutschland, Telefon: +49 911/231-1 95 46.
E-Mail: FSN@stadt.nuernberg.de
- b) Gewähltes Vergabeverfahren:
Öffentliche Ausschreibung [VOB]
- d) Art des Auftrags und Angabe des Gewerks:
Bauleistung
- e) Ort der Ausführung:
90471 Nürnberg (Max-Morlock-Platz 1)
- f) Art und Umfang der Leistung:
Max-Morlock-Stadion - Instandsetzung der Treppenaufgänge der Bl. 16, 22, 24 und 26 - **Betonarbeiten**
Betoninstandsetzung der Falwerktreppen die die Oberrangblöcke 16, 22, 24 und 26 erschließen. Die Ausführung von Bauabschnitt I sowie die Termineinhaltung ist essenziell um den 2. Bundesligabetrieb aufrecht zu erhalten. Die Arbeiten erfolgen zum Teil im laufendem Betrieb.
- n) Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge / Angebotsfrist: 05.03.2026, 09:30:00 Uhr
- l) URL zum Direktaufwurf der Vergabeunterlagen. Die Auftragsunterlagen stehen gebührenfrei zur Verfügung unter: <https://bieterzugang.deutsche-evergabe.de/evergabe.bieter/api/supplier/external/deeplink/subproject/1bc0a5e6-b505-4b84-a630-2ca5d527217a>



- a) Öffentlicher Auftraggeber: **Stadt Nürnberg - Eigenbetrieb Franken-Stadion (FSN)**,
Max-Morlock-Platz 1, 90471 Nürnberg,
Deutschland, Telefon: +49 911/231-1 95 46.
E-Mail: FSN@stadt.nuernberg.de
- b) Gewähltes Vergabeverfahren:
Öffentliche Ausschreibung [VOB]
- d) Art des Auftrags und Angabe des Gewerks:
Bauleistung
- e) Ort der Ausführung:
90471 Nürnberg (Max-Morlock-Platz 1)
- f) Art und Umfang der Leistung: Max-Morlock-Stadion - Instandsetzung der Treppenaufgänge der Bl. 16, 22, 24 und 26 - **Gerüstbau**
Gerüstbauarbeiten an den Oberrang-Treppenaufgängen zu den Blöcken 16, 22, 24 und 26 für die Betoninstandsetzung dieser.
- n) Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge / Angebotsfrist: 17.03.2026, 09:20:00 Uhr,
- l) URL zum Direktaufwurf der Vergabeunterlagen. Die Auftragsunterlagen stehen gebührenfrei zur Verfügung unter: <https://bieterzugang.deutsche-evergabe.de/evergabe.bieter/api/supplier/external/deeplink/subproject/dd25b54e-760b-45be-94dc-75b1a66d471f>



- a) Öffentlicher Auftraggeber: **Stadt Nürnberg - Eigenbetrieb Franken-Stadion (FSN)**,
Max-Morlock-Platz 1, 90471 Nürnberg,
Deutschland, Telefon: +49 911/231-1 95 46.
E-Mail: FSN@stadt.nuernberg.de
- b) Gewähltes Vergabeverfahren:
Öffentliche Ausschreibung [VOB]
- d) Art des Auftrags und Angabe des Gewerks:
Bauleistung
- e) Ort der Ausführung:
90471 Nürnberg (Max-Morlock-Platz 1)
- f) Art und Umfang der Leistung:
Max-Morlock-Stadion - **Instandsetzung der Treppenaufgänge** der Bl. 16, 22, 24 und 26 - Betonarbeiten
Betoninstandsetzung der Falwerktreppen die die Oberrangblöcke 16, 22, 24 und 26 erschließen. Die Ausführung von Bauabschnitt I sowie die Termineinhaltung ist essenziell um den 2. Bundesligabetrieb aufrecht zu erhalten. Die Arbeiten erfolgen zum Teil im laufendem Betrieb.
- n) Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge / Angebotsfrist: 05.03.2026, 09:30:00 Uhr
- l) URL zum Direktaufwurf der Vergabeunterlagen. Die Auftragsunterlagen stehen gebührenfrei zur Verfügung unter: <https://bieterzugang.deutsche-evergabe.de/evergabe.bieter/api/supplier/external/deeplink/subproject/1bc0a5e6-b505-4b84-a630-2ca5d527217a>



Vergaben des Servicebetriebs Öffentlicher Raum Nürnberg

- 1.1 Beschaffer:
Offizielle Bezeichnung: **Stadt Nürnberg, SÖR**,
Einkauf/Materialwirtschaft
Art des öffentlichen Auftraggebers:
Kommunalbehörde
Haupttätigkeiten des öffentlichen Auftraggebers: Allgemeine öffentliche Verwaltung
- 2.1 Verfahren:
Beschreibung: **Lieferung** von drei **selbstfahrenden Großflächenmähergeräten**
Verfahrensart: Offenes Verfahren (EU)
- 2.1.1 Zweck:
Art des Auftrags: Lieferleistung
Haupteinstufung (cpv): Code Bezeichnung: 16600000-1 Maschinen für besondere land- oder forstwirtschaftliche Zwecke
- 2.1.2 Erfüllungsort: 90425 Nürnberg
- 5.1.12 Bedingungen für die Auftragsvergabe:
Frist für den Eingang der Angebote:
23.03.2026, 23:59:00 Uhr
- 11.1 Informationen zur Bekanntmachung:
Datum der Übermittlung der Bekanntmachung:
16.02.2026
Die Anforderung der vollständigen Vergabeunterlagen bzw. die Teilnahme am Vergabeverfahren ist nur noch elektronisch über den Projektsafe auf www.auftraege.bayern.de möglich.

Download der Vergabeunterlagen unter:
<https://bieterzugang.deutsche-evergabe.de/evergabe.bieter/DownloadTenderFiles.ashx?sUbProjectId=s6c68GT%252f1CA%253d>
 Detailseite der Ausschreibung unter: <https://bieterzugang.deutsche-evergabe.de/evergabe.bieter/api/supplier/external/deeplink/subproject/a53346a2-73f4-40cb-81ea-939f35a384cf>



1.1 Beschaffer:
 Offizielle Bezeichnung: **Stadt Nürnberg - Servicebetrieb Öffentlicher Raum**

Art des öffentlichen Auftraggebers:

Kommunalbehörde

Haupttätigkeiten des öffentlichen Auftraggebers: Allgemeine öffentliche Verwaltung

2.1 Verfahren:

Titel: Zeppelinstraße - **Metallbauarbeiten**

Beschreibung: Lern- und Begegnungsort Zeppelinfeld - Bereich Bahnhof Los 2, Metallbauarbeiten, Schlosserarbeiten, ELT 170 lfm
 - Beeteinfassungen (Rabattengeländer) 16 lfm

- Maschendrahtzäune 5 lfm

- Stabgitterzäune

- 1 Stk. Drehflügeltoranlage einflügelig B:1,5 m

- 1 Stk. Drehflügeltoranlage zweiflügelig B: 3,0 m

- 3 Stk. Sitzelemente „klein“

(Größe Unterkonstruktion 144 x 300 cm)

- 9 Stk. Sitzelemente „groß“

(Größe Unterkonstruktion 144 x 300 cm)

- 2 Stk. Rampenstahlwangen + Handlauf mit Beleuchtung (Länge 2 x 6 m)

- 1 Stk. Rampenstahlwangen + Handlauf ohne Beleuchtung (Länge 1 x 16,5 m)

Verfahrensart: Offenes Verfahren (EU)

2.1.1 Zweck:

Art des Auftrags: Bauleistung Haupteinstufung (cpv): Code Bezeichnung

31527200-8 Außenbeleuchtungen

45262670-8 Metallbauarbeiten

2.1.2 Erfüllungsort: 90471 Nürnberg

5.1.12 Bedingungen für die Auftragsvergabe:

Frist für den Eingang der Angebote:

18.03.2026, 09:20:00 Uhr

11.1 Informationen zur Bekanntmachung:

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung:

13.02.2026

Die Anforderung der vollständigen Vergabeunterlagen bzw. die Teilnahme am Vergabeverfahren ist nur noch elektronisch über den Projektsafe auf www.auftraege.bayern.de möglich.

Download der Vergabeunterlagen unter: <https://bieterzugang.deutsche-evergabe.de/evergabe.bieter/DownloadTenderFiles.ashx?sUbProjectId=h%252f7CMhx1XjU%253d>

Detailseite der Ausschreibung unter: <https://bieterzugang.deutsche-evergabe.de/evergabe.bieter/api/supplier/external/deeplink/subproject/76211942-1185-4d3a-b5d5-c8315021bf1b>



a) Öffentlicher Auftraggeber: **Stadt Nürnberg - Servicebetrieb Öffentlicher Raum**,

Sulzbacher Str. 2-6, 90489 Nürnberg,

Deutschland, Telefon: +49 911/231-7637,

E-Mail: soer@stadt.nuernberg.de

b) Gewähltes Vergabeverfahren:

Öffentliche Ausschreibung [VOB]

d) Art des Auftrags und Angabe des Gewerks:

Bauleistung **Abbruch- und Rückbauarbeiten**

e) Ort der Ausführung: 90439 Nürnberg

f) Art und Umfang der Leistung:

Abbruch „Sauerbrey“ CO²-freier Gebäudeabbruch der ehemaligen Gärtnerei Sauerbrey in der Witschelstr. 83, samt Wiederverfüllung der Abbruchgruben und Nivellierung des Grundstücks

o) Frist für den Eingang der Angebote:

05.03.2026, 09:20:00 Uhr

Bindefrist: 05.04.2026

l) URL zum Direktaufruf der Vergabeunterlagen

Die Auftragsunterlagen stehen gebührenfrei zur Verfügung unter: <https://bieterzugang.deutsche-evergabe.de/evergabe.bieter/api/supplier/external/deeplink/subproject/61d121e4-daf2-43d2-b530-3eaa71d4a7a1>



a) Öffentlicher Auftraggeber: **Stadt Nürnberg - Servicebetrieb Öffentlicher Raum**,

Sulzbacher Str. 2-6, 90489 Nürnberg,

Deutschland, Telefon: +49 911/231-7637,

E-Mail: soer@stadt.nuernberg.de

b) Gewähltes Vergabeverfahren:

Öffentliche Ausschreibung [VOB]

d) Art des Auftrags und Angabe des Gewerks:

Bauleistung

e) Ort der Ausführung: 90475 Nürnberg-Altenfurt

f) Art und Umfang der Leistung:

S5-2510291 Von-Soden-Straße zw. Habsburger Straße und Altenfurter Straße

Boden lösen zum Zwischenlager: 2.240 t

Planum herstellen und verdichten 2.567 m²

Frostschuttschicht herstellen: 663 m³

Schottertragschicht herstellen: 375 m³

Asphalt aufbrechen: 1.513 m²

teerhaltigen Asphalt Aufbrechen: 300 m²

Asphalttragschichten einbauen: 1.682 m²

Asphaltbinderschicht: 81 m²

Asphaltdeckschicht: 1.482 m²

Halbstarre Deckschicht ATG 11: 81 m²

Platten aufnehmen und verwerten: 624 m²

Betonpflaster aufnehmen und verwerten 118 m²

Betonpflaster 30/30 verlegen: 411 m²

Betonpflasterbelag Einstein Technik verlegen: 262 m²

Bordsteine aufnehmen und verwerten: 577 m

Betonleistenstein aufnehmen und verwerten: 230 m

Rinne Großsteinpfl. aufnehmen und Zwischenlagern: 550 m

Granitbordsteine setzen Form A: 450 m

Rinne Großsteinpfl. setzen gelagert: 550 m

Betonleistenstein setzen: 230 m

o) Frist für den Eingang der Angebote:

19.03.2026, 09:00:00 Uhr,

Bindefrist: 20.04.2026

l) URL zum Direktaufruf der Vergabeunterlagen.

Die Auftragsunterlagen stehen gebührenfrei zur Verfügung unter: <https://bieterzugang.deutsche-evergabe.de/evergabe.bieter/api/supplier/external/deeplink/subproject/945c10ac-b4c9-479d-9e93-624b197982c7>



Abfluss verstopft? Rohrbruch?

Kundenbüro:
 Neumühlweg 129
 90449 Nürnberg
 Tel. (0911) 68 93 680
 Fax (0911) 68 42 55



zwei starke Partner

RRS
 www.rrs.de
Rohrreinigungs-Service RRS GmbH





- Kanalrenovation / Inlinertechnik
- Kanalreparatur / Kurzliniertechnik
- Kanalinstandsetzung / Edelstahlhülstechnik
- Neuverlegung
- Abdichtungsverfahren gegen Grundwasser
- Innenbeschichtungen
- Schachtsanierungen
 - Einbau von Rückstausicherungen, Fettsabscheidern, Schächten usw.

Tag + Nacht Notdienst
 (kostenlose Servicenummer)

0800-68 93 680

freecall

- Rohr-, Abfluss-, Kanalreinigung
- Hochdruckspülung & -reinigung
- Fettsabscheidentleerung
- Dichtheitsprüfung (ATV, DIN-EN ...)
- Rohr-Kanal-TV-Untersuchung
- Kanal-Rohr-Sanierung
- Leitungsortung
- Signalebelberauchung
- Ratten-Schutzklappe u.v.m.

Ausbildungs-fachbetrieb










Inhalt	Seite
Umlegung Parlerstraße – Gemarkung Wetzendorf	105
Hintere Ledergasse 45, Fl.- Nr.: 3311, Gem. Nürnberg - Lorenz	106
Pilotystraße 50a, Fl.- Nr.: 54, Gem. Gärten h. d. Veste	106
Tauroggenstraße 27, Fl.- Nr.: 297, Gem. Schoppershof	107
Planfeststellungsverfahren	107
Jahresabschluss 2024 – Servicebetrieb Öffentlicher Raum Nürnberg	107
Sicherung des Überschwemmungsgebiets des Wetzendorfer Landgrabens – Thon, Wetzendorf und Schniegling Nürnberg	109
Bundes-Immissionsschutzgesetz	110
Unterstützung für wissenschaftliche Arbeiten	110
Öffnungszeiten der städtischen Gartenabfallsammelstellen	110
Wertstoffhöfe in Nürnberg	111
Versammlung für ein Jagdrevier – Worzeldorf	111
Einladung zur Teilnehmerversammlung TG Buch	111
Gedenktafel Januar	112
Vergabe von Bauleistungen und Leistungen durch die Stadt Nürnberg	112
Interessensbekundungsverfahren	113
Vergaben der Stadt Nürnberg	113
Vergabe des Abfallwirtschaftsbetriebs Nürnberg	120
Vergaben des Eigenbetrieb Franken-Stadion (FSN)	120
Vergaben des Servicebetriebs Öffentlicher Raum Nürnberg	120

B 1228 B

Verlag und Geschäftsstelle: Stadt Nürnberg, Amt für Kommunikation und Stadtmarketing, Rathaus, Fünferplatz 2, Zimmer 201, 90403 Nürnberg, Telefon 0911/2 31-23 72; Anzeigenverwaltung: Amt für Kommunikation und Stadtmarketing der Stadt Nürnberg, Telefon 09 11 / 2 31-50 88, Druck: noris inklusion kommunal gGmbH, Bertolt-Brecht-Straße 6, 90471 Nürnberg.



Ryschka GbR

**Blitzschutz- und Erdungstechnik
Planungen • Montagen • Prüfungen**

Klingenfeldstraße 2 · 90453 Nürnberg
Tel. 0911/6 37 04 12 · Fax 0911/6 37 04 14
g.ryschka@blitzschutz-ryschka.de

LGA geprüfter Betrieb

**Anzeigenschluss
für die nächste
Ausgabe
vom
11.03.2026
ist der
05.03.2026**

WEIDMANN

Dach + Gerüst

- Flachdachabdichtungen
- Ziegeldächer
- Gerüstbau
- Schieferdächer und Fassaden
- Flaschnerarbeiten
- Balkonsanierung
- Blitzschutzarbeiten
- Bäder und Kellerabdichtungen
- Dachbegrünungen
- Kaminverkleidungen
- Fassadenverkleidungen
- Wohnraumdachfenster

Ihr zuverlässiger Partner rund ums Gebäude

90411 Nbg., Puscherstraße 4, Telefon (09 11) 52 06 56-0, Telefax (09 11) 52 06 56-56



**SNACK GEFÄLLIG? UNSERE
AUTOMATEN HELFEN WEITER!**

zoells.de GmbH
Kapell-Leite 2
90579 Langenzenn
Tel: 09101 / 90 93 90

**zoells.de
GmbH
rund um die Uhr**